

# **Focus-Schule**

LWL-Förderschule,  
Förderschwerpunkt Sehen

Gelsenkirchen

## **Schulinterner Arbeitsplan Primarstufe**

# **Sachunterricht**

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Lage der Schule

Die Schule liegt im Gelsenkirchener Stadtteil Hassel an der Grenze zu Gelsenkirchen Buer und ist gemeinsam auf einem Campus mit der Löchterschule (LWL Förderschule, Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung / Glück-Auf-Schule (LWL Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. Die Umgebung ist städtisch-industriell geprägt. Ein Spielplatz in einem Wohngebiet und ein kleines Wäldchen sowie die typischen städtischen Einrichtungen (Stadtmuseum, Polizei, Post, Feuerwehr; Versorgungsbetriebe, Bibliothek, Musikschule, Kirchen, Theater, Zoo) sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln und z.T. zu Fuß erreichbar.

## Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Schülerschaft der Schule zeichnet sich aufgrund des Einzugsgebiets durch eine große Heterogenität aus. 95% der Kinder haben zuvor einen Kindergarten besucht und bringen aus der Zeit wie auch aus ihren Elternhäusern ganz unterschiedliche (Vor-)Erfahrungen und Kenntnisse zu den Bereichen des Sachunterrichts mit. Gleiches gilt für den sozioökonomischen Status des Elternhauses sowie für die Interessen der Schüler:innen. In der Primarstufe werden zudem seit dem Schuljahr 2023/24 Schüler:innen der Klassen 1 bis 4 in jahrgangsübergreifenden Klassen gefördert, woraus sich eine besonders hohe Heterogenität der Lerngruppen ergibt. Die Bildungsgänge Grundschule, Lernen und Geistige Entwicklung sind hier ebenso zu finden wie vielfältige weitere Förderschwerpunkte.

Aufgabe des Sachunterrichts ist es, die Vielfalt der Schüler:innen im Unterricht aufzugreifen, sie zu nutzen und es allen Schüler:innen zu ermöglichen, einen individuellen Zugang zum jeweiligen Unterrichtsgegenstand zu finden. Ein zentraler Aspekt sind hierbei unterschiedliche Vorerfahrungen und vorhandene Präkonzepte zu Themen des Sachunterrichts, die zu Beginn des Unterrichts erhoben und bei der Gestaltung der Inhalte berücksichtigt werden sollten (vgl. GDSU 2012, S.21f).

Ein zentraler Aspekt der Heterogenität an der Focus-Schule ist die Sprache, denn die Mehrheit der Schüler:innen wächst mehrsprachig auf. Fachliches und sprachliches Lernen sind im Sachunterricht eng miteinander verbunden, sodass auch diese vielfältigen Voraussetzungen der Schülerschaft berücksichtigt werden. „Mehrsprachigkeit wird dabei als Ressource für die sprachliche Bildung verstanden“ (MSW 2021, S.179).

Darüber hinaus ist es für die Schüler:innen mit Sehbehinderung und Blindheit wichtig, so oft wie möglich Erfahrungen mit realen Gegenständen und Stoffen zu machen, um verschiedene Kompetenzen zu fördern (kognitiv, taktil, sprachlich etc.). Hierzu kann der Sachunterricht einen wertvollen Beitrag leisten, da er einen Schwerpunkt auf Handlungsorientierung und Exploration legt: „Es gilt, Erfahrungswelten in den verschiedenen Lernbereichen als Angebote bereitzustellen“ (GDSU 2012, S.19), ein Prinzip, das an der Förderschule Sehen besonders zielführend sein kann.

## **Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms**

Die Focus-Schule möchte ihre Schüler:innen individuell fördern und zwar sowohl ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen als auch ihre Persönlichkeit und Individualität. Auch der Sachunterricht versteht sich nicht als reine Wissensvermittlung, er bezieht ebenso außerschulische Fähigkeiten und Werte mit ein (vgl. MSW 2021).

An der Focus-Schule sollen die Lernenden ganzheitlich gefördert werden. Sie sollen tragfähige Kompetenzen erlangen, die sie im Alltag nutzen können. Dieser Ansatz ist der Sachunterrichtsdidaktik immanent, da diese prinzipiell von verschiedenen Perspektiven ausgeht, die im Unterricht miteinander verknüpft werden. Die Beachtung der sozialwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, geographischen, historischen und technischen Perspektive (vgl. GDSU 2013, S.14f) bei allen Unterrichtseinheiten und -reihen begünstigt ein vernetzendes Denken und verhindert den Aufbau isolierten Faktenwissens.

Neben schulischen Inhalten werden an der Focus-Schule insbesondere auch Alltagskompetenzen gefördert, so zum Beispiel Inhalte aus den Bereichen Lebenspraktische Fertigkeiten und Orientierung und Mobilität. Diese spezifischen Kompetenzen, die blinde und sehbehinderte Schüler:innen erlernen sollten, werden unterrichtsimmanent gefördert. Das Fach Sachunterricht kann hier einen wichtigen Beitrag leisten, da sich bestimmte Bereiche ebenso im Fachlehrplan wiederfinden – beispielsweise Körperpflege, Orientierung im Raum, gesunde Ernährung (vgl. MSB 2021, S.187ff). Darüber hinaus werden durch die starke Handlungsorientierung im Sachunterricht sowie fachspezifische Methoden (u.a. experimentieren) alltagspraktische Fähigkeiten gefördert, ohne dass diese im Mittelpunkt stehen (vgl. ebd.).

An der Focus-Schule finden in den letzten Jahren vermehrt sogenannte „Querspannaufgaben“ Berücksichtigung. Aktuelle Themen wie Klimaschutz, Digitalisierung und Vielfalt sind ebenfalls Teil des sachunterrichtlichen Curriculums (vgl. MSB 2021), sodass diese ohne große Schwierigkeiten im Unterricht behandelt werden können. Das Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, das an der Focus-Schule installiert wurde, kann in allen Klassenstufen im Sachunterricht aufgegriffen werden, beispielsweise im Rahmen der gesellschaftswissenschaftlichen als auch in der geografischen Perspektive (vgl. ebd.).

## **Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule**

Die Erziehungsziele der Focus-Schule umfassen...

- Erziehung zur Selbständigkeit
- Erlernen eines angemessenen Arbeits- und Sozialverhaltens
- adäquates Verhalten in Gruppierungen mit dem Ausgangspunkt der Klassengemeinschaft
- Gewaltprävention und Erlernen von Strategien zur Konfliktlösung
- Respekt und Offenheit allen Menschen gegenüber
- Schutz der Natur, der Schule und der Schulumgebung

Viele dieser Ziele sind Kerninhalte des Sachunterrichts und werden in unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben thematisiert (vgl. Kapitel 2.1)

Darüber hinaus soll der Sachunterricht die vielfältige Schülerschaft der Focus-Schule berücksichtigen. Die Schüler:innen setzen sich zu unterschiedlichen Themengebieten mit der Vielfalt von Lebenssituationen, Kulturen und Herkunftsländern auseinander. Sie sollen eine Orientierung in der Welt erlangen, wobei ein Schwerpunkt auf der Wertschätzung von (kulturellen) Unterschieden liegt. Innerhalb des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts setzen sich die Schüler:innen außerdem mit Kinderrechten auseinander und erlernen demokratische Grundregeln, indem sie in der Schule an Entscheidungen mitwirken.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit an der Focus-Schule ist der Umgang mit der eigenen Sehbeeinträchtigung. Der Sachunterricht kann hierzu beitragen, indem er ein Verständnis des Auges und des Sehens ermöglicht und die Auseinandersetzung mit der eigenen Einschränkung, Hilfsmitteln etc. anregt.

Darüber hinaus machen die Lernenden im Sachunterricht Erfahrungen mit der belebten und unbelebten Natur, welche unter anderem die Grundlage für ein nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln bieten. Beachtet werden hier die Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Durch die Auseinandersetzung mit dem Schulgarten und verschiedenen jahreszeitlich bedingten Projekten lernen die Schüler:innen wichtige Grundlagen kennen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Lehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Lehrerkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Arbeitsplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Lehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Lehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrer:innen gemäß Lehrerkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erwerben sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Arbeitsplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schüler:innen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Projektwochen, Klassenfahrten o.ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Lehrplans im Sachunterricht der Primarstufe Berücksichtigung finden.

Thema: <b>Meine Klasse und ich</b>	Zeitungsumfang: 8-10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Demokratie und Gesellschaft</b> / Raum und Mobilität / Technik, digitale Technologien und Arbeit		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und im Gemeinwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und berücksichtigen eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen sowie die anderer Personen im Zusammenleben in der Klasse und in der Schule,</li> <li>• verhandeln Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Klasse und in der Schule und gestalten sie mit,</li> <li>• beteiligen sich an demokratischen Entscheidungsprozessen in der Klassen- und Schulgemeinschaft (u.a. Abstimmungen, Beratungen) und setzen Mehrheitsentscheidungen durch,</li> </ul> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld (u.a. Familienformen, Wohnort, Freizeitgestaltung),</li> </ul> <p><b>Orientierung in Räumen / Räume nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden die Gestaltung und Nutzung eines vertrauten Raums durch den Menschen,</li> </ul> <p><b>Arbeit und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden und recherchieren auch mit digitalen Werkzeugen aus dem Alltag bekannte Berufe</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wer sind die Kinder unserer Klasse?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede bzgl. Hobbys, Vorlieben, Familie etc. (erzählen, Gegenstände mitbringen)</li> <li>• Thematisierung des jahrgangsübergreifenden Lernens (Klassen 1-4)</li> <li>• Thematisierung von Blindheit und Sehbehinderung bzgl. Unterschiedlicher Bedürfnisse (Orientierung, Punktchrift etc.)</li> </ul> <p><b>Welche Aufgaben gibt es in unserer Klasse?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienste erarbeiten, verteilen und übernehmen</li> </ul> <p><b>Wie können wir als Klasse Konflikte lösen und Entscheidungen treffen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenregeln für den sozialen Umgang miteinander erarbeiten</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Das bin ich“-Lapbook / Ich-Buch</li> <li>• Regelplakat</li> <li>• iPads für Foto-/Videoaufnahmen</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Klassenrat gründen und im Klassenrat beraten und abstimmen</li> <li>• Konflikte und Konfliktlösungen diskutieren und erproben (szenisches Spiel)</li> </ul> <p><b>Was gibt es in unserer Klasse bzw. Schule?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulrallye, Fotos</li> <li>• erkunden Berufe in der Schule (Interview mit Lehrer, Hausmeister, Sekretariat, Busfahrer...)</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkte (Lapbooks, Klassenausstellung)</li> <li>• Szenisches Spiel</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Evangelische Religionslehre  Katholische Religionslehre  Praktische Philosophie  O&amp;M</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das bin ich: Sehbehinderung und Blindheit einbeziehen</li> <li>• Gefühle und Konflikte: nonverbale Kommunikation thematisieren</li> <li>• Orientierung in der Schule/auf dem Schulgelände</li> </ul>	

Thema: <b>Mädchen und Jungen, Vielfalt von Lebenssituationen</b>	Zeitungsumfang: 8-10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Demokratie und Gesundheit / Natur und Umwelt / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und im Gemeinwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und berücksichtigen eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen sowie die anderer Personen im Zusammenleben in der Klasse und in der Schule,</li> <li>• verhandeln Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Klasse und in der Schule und gestalten sie mit,</li> </ul> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld (u.a. Familienformen, Wohnort, Freizeitgestaltung),</li> </ul> <p><b>Körper und Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Körperteile des Menschen und deren Funktion (u.a. Kopf, Rumpf, Gliedmaßen, Geschlechtsmerkmale),</li> <li>• achten körperliche Grenzen bei anderen und fordern die Einhaltung von Grenzen für sich selbst,</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Gibt es Spielsachen nur für Jungen bzw. nur für Mädchen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vom Lieblingsspiel erzählen/mitbringen, ausgewählte Spielsachen Geschlechtern zuordnen</li> <li>• diskutieren, ob Jungen bzw. Mädchen nur mit bestimmten Dingen spielen können</li> </ul> <p><b>Wie sehen Jungen und Mädchen aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben körperliche Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen unter Verwendung angemessener Begriffe</li> <li>• diskutieren, ob sich Jungen bzw. Mädchen auf eine bestimmte Weise kleiden</li> <li>• evt. Videos / Fotos / Fallbeispiele</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderbücher (bspw. „Raffi und das pinke Tütü“)</li> <li>• Filme, Hörspiele etc.</li> <li>• Fotos, Bilder</li> <li>• Kleidung, Spielzeuge etc.</li> </ul>	

<p><b>Gibt es nur Vater-Mutter-Kind?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videos / Kinderbuch über Vielfalt von Familienformen (alleinerziehend, gleichgeschlechtliche Eltern, Patchworkfamilie...)</li> </ul> <p><b>Wie haben Jungen und Mädchen früher gelebt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und reflektieren „klassische“ Rollenbilder und vergleichen mit der aktuellen Situation</li> <li>• Befragung von Eltern und Großeltern zu Rollenbildern, Spielen, Kleidung etc.</li> <li>• Vergleich älterer und aktueller Kinderbücher</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate / Ausstellung</li> <li>• Diskussion</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Evangelische Religionslehre  Katholische Religionslehre  Praktische Philosophie  Kunst</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsachen nutzen, die allen zugänglich sind</li> <li>• Thema körperliche Unterschiede: Babypuppen mit tastbaren Geschlechtsorganen</li> <li>• Farben und gängige Interpretationen erklären</li> </ul>	

Thema: <b>meine Gefühle</b>	Zeitungsumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Demokratie und Gesundheit / Natur und Umwelt		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und im Gemeinwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und berücksichtigen eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen sowie die anderer Personen im Zusammenleben in der Klasse und in der Schule,</li> <li>• verhandeln Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Klasse und in der Schule und gestalten sie mit,</li> </ul> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld,</li> </ul> <p><b>Körper und Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten körperliche Grenzen bei anderen und fordern die Einhaltung von Grenzen für sich selbst</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Was sind Gefühle?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Gefühle benennen (u.a. Freude, Trauer, Wut, Angst, Neid...),</li> <li>• Zugang über Kinderbücher (s. Materialien),</li> <li>• Thematisierung von Mimik und Gestik</li> </ul> <p><b>Wie fühle ich mich?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Gefühle benennen üben,</li> <li>• Gefühlsampel o.ä. Hilfsmittel herstellen, Einsatz ritualisieren,</li> </ul> <p><b>Wie fühlt sich...?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektivübernahme anhand von Beispielsituationen üben,</li> <li>• Austausch über eigene Erlebnisse und damit verbundene Gefühle,</li> <li>• Rollenspiele, Standbilder und andere theaterpädagogische Übungen</li> </ul> <p><b>Was mache ich, wenn ich ... bin?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entspannungstechniken kennenlernen, im Alltag ritualisieren (Atemtechniken, Traumreise, Mediation, Massagen...)</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderbücher zu Gefühlen: „Jim ist mies drauf“, „das Farbenmonster“, „Heute bin ich...“, „der Löwe in dir“</li> <li>• Beispielgeschichten zu Alltags- und Konfliktsituationen,</li> <li>• Gefühlsampeln und Bastelmaterial,</li> <li>• Entspannungsmusik, Massagematerial</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wut-Ecke und Rückzugsort einrichten, Schüler:innen gestalten mit</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten im Rollenspiel</li> <li>• Beobachtung im Unterrichtsgespräch</li> </ul>	<p>Kooperationen: Sport (Kooperationsspiele) Deutsch (Kinderbücher, Literaturprojekt, Adjektive)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdruck von Gefühlen über Mimik und Gestik thematisieren</li> <li>• Wirkung der eigenen Mimik und Gestik auf andere</li> </ul>	

Thema: <b>Körperteile und Sinnesorgane des Menschen</b>	Zeitungsumfang: 14-16 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Körper und Gesundheit / Demokratie und Gesellschaft / Natur und Umwelt		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld,</li> </ul> <p><b>Körper und gesunde Lebensführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grundsätze der Körperpflege und der gesunden Lebensführung (u.a. Mundhygiene und Zahnpflege, gesunde Ernährung, Bewegung, aktive Freizeitgestaltung, Schlaf- und Ruhephasen),</li> </ul> <p><b>Körper und Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten körperliche Grenzen bei anderen und fordern die Einhaltung von Grenzen für sich selbst,</li> <li>• beschreiben Körperteile des Menschen und deren Funktion (u.a. Kopf, Rumpf, Gliedmaßen, Geschlechtsmerkmale),</li> <li>• untersuchen Leistung und Aufgaben der eigenen Sinne,</li> </ul> <p><b>Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Materialien und Gegenstände aus ihrem Alltag nach ausgewählten Aspekten (u.a. Volumen, Form) unter Einbezug verschiedener Sinne</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie sieht mein Körper von außen aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Papiermodelle anfertigen und die Körperteile (Kopf, Rumpf, Gliedmaßen, Geschlechtsmerkmale, Sinnesorgane, Zähne) beschriften / benennen / zuordnen,</li> <li>• Funktionen der Körperteile beschreiben</li> </ul> <p><b>Was kann mein Körper?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuche zu Leistungen und Aufgaben der Sinne (Hören, Riechen, Schmecken, Sehen, Tasten) durchführen</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstattunterricht „Meine Sinne“</li> <li>• Themenheft „Wir werden erwachsen“</li> <li>• Modelle von Sinnesorganen</li> <li>• Material für Versuche (Riechdosen, Tastmemorys...)</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle</li> <li>• Forscherhefte / Protokolle zu den Versuchen</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Sport (Spiele zu den Sinnen, Körpererfahrung)</p> <p>Religion (Körperreisen etc.)</p> <p>Kunst (Erstellen eines Barfußpfades, Tastmemorys...)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der eigenen Sehbeeinträchtigung</li> <li>• Hilfsmittel und Brailleschrift erproben (auch für sehende Schüler:innen)</li> </ul>	

Thema: <b>Körperpflege, Zahnpflege, gesunde Ernährung</b>	Zeitungsumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Körper und Gesundheit</b> / Natur und Umwelt / Zeit und Wandel		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...  <b>Körper und gesunde Lebensführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grundsätze der Körperpflege und der gesunden Lebensführung (u.a. Mundhygiene und Zahnpflege, gesunde Ernährung, Bewegung, aktive Freizeitgestaltung, Schlaf- und Ruhephasen),</li> <li>• beurteilen den individuellen Einfluss auf die eigene Gesundheit</li> </ul> <b>Körper und Entwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Körperteile des Menschen und deren Funktion (u. a. Kopf, Rumpf, Gliedmaßen. Geschlechtsmerkmale),</li> </ul> <b>Arbeit und Beruf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden und recherchieren auch mit digitalen Werkzeugen aus dem Alltag bekannte Berufe</li> </ul>		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <b>Was kann ich machen, um gesund zu bleiben?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vereinfachte Lebensmittelpyramide o.ä. erstellen,</li> <li>• Brotdosen der Schüler:innen überprüfen / gesundes Frühstück planen,</li> <li>• Tagesabläufe/ -aktivitäten und Freizeitgestaltung in Hinblick auf Gesundheitsaspekte untersuchen und beurteilen (Protokolle anfertigen),</li> <li>• Freizeitangebote (z.B. Sportvereine) in der vertrauten Umgebung recherchieren und präsentieren</li> </ul> <b>Was kann ich machen, damit meine Zähne gesund bleiben?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Mundhygiene und Zahnpflege inkl. praktische Durchführung,</li> <li>• Erfahrungsaustausch zum Thema Zahnarztbesuch, ggf. Vorbereitung auf den Besuch des Schulzahnarztes</li> </ul> <b>Wie und warum pflege ich meinen Körper?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einüben des „richtigen“ Ablaufs beim Händewaschen,</li> <li>• Versuch zur Keimübertragung mit UV-Licht,</li> <li>• Seife herstellen (Techniktürme G1.8)</li> </ul>	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „Zähne“</li> <li>• Werkstattlernen (Lernbiene): „Mein Körper: Eine Lernwerkstatt für Klasse 3-5“</li> <li>• Techniktürme G1.8 (Seife herstellen)</li> <li>• Zahnbürsten und Zahnpaste</li> <li>• Kooperation mit Schulzahnarzt bzw. Kinderarzt</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Quiz,</li><li>• Plakat,</li><li>• Beobachtung der praktischen Durchführung</li></ul>	<p>Kooperationen: Sport (Bewegungsspiele) Musik</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• taktile Modell von Körperteilen (bspw. Gebiss),</li><li>• praktische Anleitung zu den Abläufen der Körperhygiene,</li><li>• möglichst reale Lebensmittel</li></ul>	

Thema: <b>Laubbäume: Ahorn, Buche, Eiche, Kastanie</b>	Zeitungsumfang: 8 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Natur und Umwelt / Demokratie und Gesundheit / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheiden typische Pflanzen in deren Lebensräumen (Teile der Pflanze, Entwicklung),</li> <li>• Erklären Abhängigkeiten von Tieren und Pflanzen von ihrem Lebensraum,</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkunden die Gestaltung und Nutzung eines vertrauten Raums durch den Menschen,</li> <li>• Beschreiben Grundsätze eines nachhaltigen Umgangs mit Räumen,</li> </ul> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benennen unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen (Jahreszeiten)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie sieht der Laubbaum aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdecken der unterschiedlichen Blattformen des Baums</li> <li>• Teile des Baums benennen</li> </ul> <p><b>Welche Früchte trägt der Baum? Wie wächst ein neuer Baum?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkunden der Früchte (Spaltfrucht des Ahorns, Buchecker, Eichel, Kastanie)</li> <li>• Relevanz der Früchte erforschen (ggf. Keimversuche)</li> </ul> <p><b>Welche Laubbäume finden wir auf dem Schulgelände?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spaziergang über das Schulgelände</li> <li>• Früchte und Blätter suchen: anschließend bestimmen</li> </ul> <p><b>Welche Tiere fressen welche Früchte?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Tiere im Wald (Reh, Wildschwein, ...)</li> <li>• Wer frisst welche Früchte?</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulgelände</li> <li>• Realgegenstände</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Herbariums</li> <li>• Plakat gestalten</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Sport (Spaziergang in die Natur)  Musik (Klanggeschichte)  Kunst (gestalten mit verschiedenen Materialien der Laubbäume)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realgegenstände</li> <li>• Unterrichtsgang in der näheren Umgebung: O&amp;M</li> </ul>	

Thema: <b>Lebensraum Wiese</b>	Zeitungsumfang: 12 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Natur und Umwelt / Raum und Mobilität / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden typische Tiere in deren Lebensräumen (u.a. Körperbau, Ernährung),</li> <li>• unterscheiden typische Pflanzen in deren Lebensraum (Teile der Pflanze, Entwicklung),</li> <li>• erklären Abhängigkeiten von Tieren und Pflanzen von ihrem Lebensraum,</li> </ul> <p><b>Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen chemische und physikalische Eigenschaften von Stoffen,</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden die Gestaltung und Nutzung eines vertrauten Raums durch den Menschen,</li> <li>• beschreiben Grundsätze eines nachhaltigen Umgangs mit Räumen,</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche Tiere und Pflanzen gibt es auf der Wiese?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung auf der Wiese vor der Schule, Pflanzen sammeln und bestimmen,</li> <li>• Beobachtung ausgewählter Wiesentiere,</li> <li>• Kennenlernen der Metamorphose (Raupe zum Schmetterling)</li> </ul> <p><b>Was passiert im Boden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stockwerke der Wiese,</li> <li>• Beobachtung von Regenwürmern (Wurmkiste),</li> <li>• Nutzung von Wurmhumus für den Schulgarten</li> </ul> <p><b>Was braucht eine Pflanze?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keimversuche durchführen (Kresse oder Bohnen),</li> <li>• Einfluss der Faktoren Licht, Wasser, Erde durch Versuche sichtbar machen</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „die Wiese – Was wächst und kriecht denn da?“</li> <li>• Themenheft „Hecke“</li> <li>• Wurmkiste, Schulgarten,</li> <li>• Kooperation mit ökologischer Station Lembeck,</li> </ul>	

<p><b>Wie kann ich die Wiese schützen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss des Menschen auf den Lebensraum Wiese untersuchen,</li> <li>• eigene Ideen zum Schutz der Wiese durchführen (bspw. Müll sammeln)</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungsprotokolle / Zeichnungen von Pflanzen und Tieren,</li> <li>• ggf. Herbarium,</li> <li>• Ergebnisse der Keimversuche</li> </ul>	<p>Kooperationen: Sport (Unterrichtsgang) Kunst (Kunst mit Naturmaterialien, Gestaltung des Schulgartens)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Orientierung auf der Wiese,</li> <li>• reale Pflanzen und Tieren nutzen,</li> <li>• wenn das nicht möglich ist, auf Modelle und Präparate zurückgreifen</li> </ul>	

Thema: <b>Tiere im Winter</b>	Zeitumfang: 10-12 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Natur und Umwelt</b> / Zeit und Wandel / Raum und Mobilität		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden typische Tiere in deren Lebensräumen (Körperbau, Ernährung),</li> <li>• erklären Abhängigkeiten von Tieren von ihrem Lebensraum,</li> </ul> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen unterschiedliche Zeiteinteilungen (Jahreszeiten, Monate),</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden die Gestaltung und Nutzung eines vertrauten Raums durch den Menschen,</li> <li>• beschreiben Grundsätze eines nachhaltigen Umgangs mit Räumen</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche Tiere sind bei uns heimisch?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Tiere kennenlernen (u.a. Igel und Eichhörnchen) anhand von Präparaten, Modellen, Fotos, Videos, Informationstexten etc.</li> <li>• Aktivitäten der Tiere den Jahreszeiten zuordnen (Nachwuchs, Vorräte anlegen, Überwinterung etc.)</li> </ul> <p><b>Was ist die Herausforderung im Winter?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderung beschreiben, die der Winter für Menschen und Tiere darstellt (Kälte, Mangel an Nahrung),</li> </ul> <p><b>Was machen heimische Tiere im Winter?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwinterungsstrategie ausgewählter Tiere recherchieren: bspw. Igel (Winterschlaf), Meise (Standvogel), Storch (Zugvogel), Eichhörnchen (Winterruhe), Reh (Winteraktivität)</li> <li>• Plakate zu einem selbst gewählten Tier gestalten</li> </ul> <p><b>Was machst du, wenn du einen Igel im Winter findest?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videos, ggf. Kooperation mit der Igel-Not-Hilfe</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Präparate von Tieren</li> <li>• Themenheft „der Igel“</li> <li>• Themenheft „Winter“</li> <li>• Videos „Anna und die Tiere“</li> <li>• Ggf. Kooperation mit Tierschutzstationen, Igelhilfe Dorsten e.V.</li> </ul>	

<p><b>Wie kannst du heimische Tiere schützen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Gefahrensituationen für die Tiere (bspw. Igel: Rasenmäher, Teiche...)</li> <li>• Überprüfung des Schulgeländes / der Wiese auf Gefahrenstellen</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate zu ausgewählten Tieren</li> <li>• Abschlussquiz / Escape-Room</li> </ul>	<p>Kooperationen: Kunst (Meisenknödel herstellen) Deutsch (Steckbriefe schreiben, Plakate gestalten)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung von Modellen und Präparaten</li> <li>• barrierefreie Medien</li> </ul>	

Thema: <b>Wasser</b>	Zeitungfang: 16-18 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Natur und Umwelt</b> / Körper und Gesundheit / Raum und Mobilität		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Körper und gesunde Lebensführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grundsätze der Körperpflege und der gesunden Lebensführung (u.a. Mundhygiene und Zahnpflege, gesunde Ernährung, Bewegung, aktive Freizeitgestaltung, Schlaf- und Ruhephasen),</li> <li>• beurteilen den individuellen Einfluss auf die Gesundheit,</li> </ul> <p><b>Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen in Versuchen chemische und physikalische Eigenschaften von Stoffen,</li> </ul> <p><b>Energie und Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen ihren Wasserverbrauch im Alltag und prüfen mögliche Handlungsalternativen,</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grundsätze eines nachhaltigen Umgangs mit Räumen,</li> </ul> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Abhängigkeiten von Tieren und Pflanzen von ihrem Lebensraum,</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung</li> </ul>		
<p>Didaktisch und methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche Bedeutung hat das Wasser für den Menschen im Alltag?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche über Einsatzgebiete von Wasser, Übersicht zur Nutzung von Wasser im Alltag erstellen</li> <li>• Rolle des Trinkens bezüglich der ausgewogenen Ernährung beschreiben (Trinktagebuch führen, gesunde und ungesunde Getränke unterscheiden)</li> <li>• Nutzen von Wasser zur Körperpflege erklären (richtiges Händewaschen, Plan zur Körperhygiene, Zahnputzschule)</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „Wasser erleben und erfahren“</li> <li>• Versuche (Materialordner)</li> <li>• Techniktürme G1.8, G3.4</li> <li>• Naturschutzgebiet</li> <li>• Aquarius (Wassermuseum, Mülheim)</li> </ul>	

<p><b>Welche Eigenschaften hat Wasser?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuche zu durchführen: Zustandsformen des Wassers, Oberflächenspannung, Temperatur, Auftrieb (beobachten, beschreiben, Versuchsprotokoll anfertigen)</li> <li>• verschiedene Gefäße mit Wasser füllen und nach Volumen ordnen</li> <li>• Einführung des Dreischritts: Vermutung, Beobachtung, Begründung</li> </ul> <p><b>Was kann Wasser bewegen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser zur Bewegung von Wasserrädern (Kraftübertragung)</li> <li>• Bauen eines Wasserrades, Vergleich von Wasserkraftnutzung früher und heute</li> </ul> <p><b>Warum schwimmt ein Boot?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematisieren von schwimmen, schweben und sinken</li> </ul> <p><b>Wie können wir Wasser aufbereiten und sparen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modell einer Filteranlage bauen (G3.4)</li> <li>• Tipps, um Wasser und Energie zur Wassererwärmung im Alltag zu sparen</li> </ul> <p><b>Wie können wir Gewässer schützen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Plastikmüll auf Flüsse und Meere untersuchen</li> <li>• Ideen zum Schutz von Gewässern entwickeln</li> </ul>	<p>Webseiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://nawitas.uni-koeln.de/home">https://nawitas.uni-koeln.de/home</a></li> <li>• <a href="https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/gs_wasser_lehrer_bf.PDF">https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/gs_wasser_lehrer_bf.PDF</a></li> </ul>
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung der Versuche, Versuchsprotokolle</li> <li>• Modell</li> <li>• Tipp-Plakat</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Deutsch (Textsorte Versuchsprotokoll)  Mathe (Volumen, messen)  Kunst (Wasserfarbe)  Musik (Klanggeschichten)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfärben von Wasser bzw. Eiswürfeln</li> <li>• Realgegenstände, Erfahrung am eigenen Körper</li> <li>• Hörszenen aus dem Alltag</li> <li>• sprechende Thermometer</li> </ul>	

Thema: <b>Luft</b>	Zeitumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Natur und Umwelt / Technik, digitale Technologien und Arbeit		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen in Versuchen chemische und physikalische Eigenschaften von Stoffen,</li> <li>• benennen und beschreiben Naturphänomene (u.a. Magnetismus),</li> </ul> <p><b>Bauen und konstruieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden Lösungen für einfache technische Aufgaben, planen und realisieren deren Umsetzung,</li> </ul> <p><b>Energie und Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Energienutzung im Alltag und prüfen mögliche Handlungsalternativen (u.a. Energiebedarf digitaler Geräte, Mobilität),</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Ist Luft nichts?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einfacher Versuche, die zeigen, dass Luft ein Volumen hat und andere Stoffe verdrängen kann,</li> <li>• Einführung des Dreischritts: Vermutung, Beobachtung, Begründung</li> </ul> <p><b>Was kann Luft?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuche zur Antriebs- und Bremswirkung von Luft,</li> <li>• Bau eines Windrades, Thematisierung von Windenergie, regenerative Energiegewinnung, Ressourcenschonung, Vergleich von Windkraftnutzung früher und heute (Windmühlen)</li> </ul> <p><b>Was ist Luftdruck?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuche zur Abhängigkeit des Luftvolumens von der Temperatur,</li> <li>• Untersuchung des Luftdrucks im Alltag (bspw. Fahrradschlauch),</li> <li>• Evt. Bau eines Barometers</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „Luft, Licht, Wärme, Kälte“</li> <li>• Techniktürme „G1.10 Wind“</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchsdurchführung und Versuchsprotokolle,</li> <li>• Lerntagebuch</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Sport (Antrieb und Bremswirkung von Luft)  Musik (Musikstücke zu Wetter, Sturm etc.)  Kunst (Bau von Windrädern, Drachen etc.)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tastbare Materialien und Modelle</li> </ul>	

Thema: <b>Haustiere und Zootiere</b>	Zeitumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Natur und Umwelt / Raum und Mobilität / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden typische Tiere in deren Lebensräumen (u.a. Körperbau, Ernährung),</li> <li>• erklären Abhängigkeiten von Tieren und Pflanzen von ihrem Lebensraum,</li> <li>• erklären Einflüsse des Menschen auf den Lebensraum von Tieren,</li> <li>• bewerten die Bedeutung von Natur- und Umweltschutz für den Erhalt von Tieren, Pflanzen und Menschen und leiten Handlungsmöglichkeiten ab,</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden die Gestaltung und Nutzung eines vertrauten Raums durch den Menschen,</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche Haustiere/ Zootiere gibt es?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchieren verschiedene Tiere, deren Lebenswelt</li> <li>• Vorstellen eigener Haustiere der Kinder</li> <li>• Ggf. Haustiertag (Fotos mitbringen, evtl. Haustiere einladen)</li> </ul> <p><b>Was ist der Unterschied zwischen Haus- und Zootieren?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Haus- und Zootieren</li> <li>• Vergleich: Lebenswelt der Tierarten / Bedingungen im Zoo</li> <li>• andere Länder in den Blick nehmen (Kuh, ...)</li> </ul> <p><b>Was ist ein Zoo?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch eines Zoos und der Zooschule</li> <li>• Beobachtungen der Tiere, Gehege, Erkunden von Modellen und Präparaten</li> <li>• Vorstellen von Tierarten (Giraffe, Zebra, ...)</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle bzw. Präparate von Tieren</li> <li>• Ausflug in den Zoo, Kooperation mit der Zooschule (bspw. in der Zoom)</li> <li>• iPads, Kinder-Suchmaschinen</li> </ul>	

<p><b>Wie hat sich die Haustierhaltung verändert?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltung von Tieren bzw. Verhältnis Nutz- und Haustiere früher und heute vergleichen</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag (Haustier / Zootier vorstellen)</li> <li>• Lapbook (Tierarten)</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch (Steckbriefe anfertigen)</li> <li>• Religion (Tierethik, Was unterscheidet Haus-/ Zootiere – Rolle des Menschen)</li> </ul>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnung mit realen Tieren ermöglichen</li> <li>• Modelle nutzen</li> <li>• Stimmen der Tiere einbeziehen</li> </ul>	

Thema: <b>Abfall und Mülltrennung</b>	Zeitungsumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Natur und Umwelt</b> / Raum und Mobilität / Demokratie und Gesundheit / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und im Gemeinwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verhandeln Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Klasse und in der Schule und gestalten sie mit,</li> <li>• beteiligen sich an demokratischen Entscheidungsprozessen in der Klassen- und Schulgemeinschaft,</li> </ul> <p><b>Stoffe und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Materialien und Gegenstände aus ihrem Alltag nach ausgewählten Aspekten (u.a. Volumen, Form),</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden die Gestaltung und Nutzung eines vertrauten Raums durch den Menschen,</li> <li>• beschreiben Grundsätze eines nachhaltigen Umgangs mit Räumen,</li> </ul> <p><b>Arbeit und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden und recherchieren auch mit digitalen Werkzeugen aus dem Alltag bekannte Berufe</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Was ist eigentlich Müll?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände und Müll sortieren, überlegen, was noch genutzt wird,</li> <li>• gängige Mülleimer und -tonnen kennenlernen, Abfall entsprechend sortieren und entsorgen</li> </ul> <p><b>Wohin mit dem Müll?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten der Mülltrennung in der Klasse / Schule erarbeiten und diese im Alltag nutzen,</li> <li>• überlegen, wie sie den Schulalltag möglichst müllarm gestalten können,</li> <li>• überlegen, wie sie Müll weiterverwenden können (Upcycling von Flaschen, Dosen etc.)</li> </ul> <p><b>Was hat unser Plastikmüll mit den Tieren im Meer zu tun?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachteile von Plastikmüll kennenlernen (bspw. die Auswirkungen auf das Ökosystem Meer)</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (sauberer) Müll</li> <li>• Kinderbücher, bspw. „Plastian der kleine Fisch“</li> <li>• Filme, Hörspiele etc.</li> <li>• Evt. Kooperation mit Müllabfuhr/Gelsendiensten</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>überlegen, wie sie Plastikmüll im Alltag reduzieren, recyceln und vermeiden können</li> </ul> <p><b>Was passiert bei der Müllabfuhr?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ggf. Exkursion zu den Gelsendiensten</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation der Arbeitsergebnisse</li> <li>Quiz</li> <li>Beobachtung im Schulalltag (Müll trennen, Müll vermeiden)</li> </ul>	<p>Kooperationen: Kunst (Upcycling) Deutsch (Müll-Tagebuch)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Realgegenstände verwenden</li> <li>Mülleimer taktil kennzeichnen</li> </ul>	

Thema: <b>Schulwege und Schulumgebung</b>	Zeitungsumfang: 8 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Raum und Mobilität</b> / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Orientierung in Räumen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich in der näheren Schulumgebung,</li> <li>lesen und zeichnen einfache Pläne von vertrauten Räumen,</li> </ul> <p><b>Mobilität im Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben verschiedene Formen von Mobilität im vertrauten Raum (u. a. Fußgänger, öffentliche Verkehrsmittel),</li> <li>berücksichtigen wichtige Verkehrsregeln und Verkehrszeichen sowie Sicherheitsvorkehrungen (u. a. helle Kleidung, Straßenschilder, Straßenmarkierungen),</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erkunden die Gestaltung und Nutzung eines vertrauten Raums durch den Menschen</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung (am Beispiel der Mobilität).</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche Hilfen gibt es im Straßenverkehr, wenn ich nicht gut sehe?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkundung der näheren Schulumgebung (Leitstreifen, Fahrradwege, Ampeln...)</li> <li>Überqueren der Straße mit und ohne Ampel</li> </ul> <p><b>Wie sind meine Eltern und Großeltern früher zur Schule gekommen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen der Mobilität und deren Wandel in der eigenen Familie kennenlernen (Interview mit Zeitzeugen)</li> </ul> <p><b>Wie kann ich mich ressourcenorientiert fortbewegen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen der Mobilität und deren Energienutzung vergleichen (bspw. Auto vs. (Lasten-) Fahrrad)</li> <li>Zukünftige Formen der Mobilität diskutieren</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Taktile Karte der Schule und Umgebung</li> <li>Spielzeugautos</li> <li>Themenheft „Rund ums Rad“</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate zu Verkehrsregeln, Verkehrszeichen</li> <li>• Beobachtung im Straßenverkehr</li> <li>• Quiz</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Sport Mathematik O&amp;M-Training</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O&amp;M, Langstock etc.</li> <li>• Karten: Taktile Karten der Schule und Umgebung</li> <li>• Straße überqueren: hören und schauen, ggf. mit Unterstützung / um Hilfe bitten / Ampelkreuzung mit akustischem Signal: Polsumer Str. / Marler Str.</li> </ul>	

Thema: <b>Bauen und konstruieren: Mauern und Brücken</b>	Zeitungumfang: 12-16 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Technik, digitale Technologien und Arbeit</b> / Natur und Umwelt/ Raum und Mobilität / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Bauen und Konstruieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden Lösungen für einfache technische Aufgaben, planen und realisieren deren Umsetzung,</li> <li>fertigen und nutzen zum Bau ihrer Modelle einfache Modellzeichnungen,</li> </ul> <p><b>Technische und digitale Entwicklungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benutzen gebräuchliche (auch digitale) Werkzeuge und Materialien sach- und sicherheitsgemäß,</li> <li>erklären die Funktion ausgewählter, auch digitaler, Werkzeuge und Geräte für die Arbeitswelt,</li> </ul> <p><b>Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Materialien und Gegenstände aus ihrem Alltag nach ausgewählten Aspekten (u.a. Volumen, Form),</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“, und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung (Brücken, Häuser, Bauweisen)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie baut man eine Mauer?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkunden verschiedene Materialien (Stein, Holz, Papier),</li> <li>beschreiben Merkmale für die Stabilität von Mauern und nutzen diese für eigene Konstruktionen (Dicke, Höhe, Verbund),</li> </ul> <p><b>Wie baut man eine Brücke?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkundung verschiedener Materialien (Stein, Holz, Papier),</li> <li>Benennen und vergleichen verschiedene Brückenarten, erkennen sie wieder und bauen sie in Ansätzen nach,</li> <li>Recherche nach Brücken in der Umgebung,</li> </ul> <p><b>Wie plane ich mein Bauwerk?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planen und Anfertigen von Modellen: Skizze, Anleitung, Ideensammlung</li> <li>überprüfen und ggf. verbessern</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Themenheft „Brücken kennenlernen und bauen“</li> <li>Technikturm G1.1, G1.2, G2.1, G2.10, G4.1, G4.9</li> <li>Bauklötze, Lego etc.</li> <li>Modellfahrzeuge (Auto)</li> <li>Bausätze Bogenbrücke</li> <li>Bausätze Leonardobrücke</li> <li>Klassenkisten (Brücken – und was sie stabil macht): Uni Münster <a href="https://www.uni-muenster.de/Sachunterrichtsdidaktik/materialausleihe/klassenkisten.shtml">https://www.uni-muenster.de/Sachunterrichtsdidaktik/materialausleihe/klassenkisten.shtml</a></li> </ul>	

<p><b>Was unterscheidet Gebäude/Brücken früher und heute?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich von verschiedenen Gebäuden und Brücken (Modelle, Zeichnungen, Fotos, Fuser-Abbildungen)</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Konstruktionen (Klassenausstellung)</li> <li>• Beobachtung: Planung, Durchführung, Problemlösestrategien</li> </ul>	<p>Kooperationen: Technik Kunst</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realerfahrung mit Mauern auf dem Schulgelände ermöglichen aufgrund von fehlenden Vorstellungen</li> <li>• Ggf. Bausteine nutzen, die weniger leicht verrutschen</li> <li>• LPF (Umgang mit verschiedenen Werkzeugen)</li> </ul>	

Thema: <b>Berufe und Arbeitsfelder</b>	Zeitungsumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: Technik, digitale Technologien und Arbeit / Zeit und Wandel / Natur und Umwelt		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Arbeit und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkunden und recherchieren auch mit digitalen Werkzeugen aus dem Alltag bekannte Berufe,</li> <li>• ordnen aus dem Alltag bekannte Berufe verschiedenen Arbeitsfeldern zu,</li> </ul> <p><b>Technische und digitale Entwicklungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktion ausgewählter, auch digitaler, Werkzeuge und Geräte für die Arbeitswelt,</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispielberufe „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche Berufe kennen wir?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berichten von bekannten Berufen (bspw. der Eltern), Beschreiben eigene Berufswünsche</li> <li>• Recherche zu ausgewählten Berufen (auch mit digitalen Werkzeugen)</li> </ul> <p><b>Welche Berufe gibt es in der Schule?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung in der Schule,</li> <li>• Planung und Durchführung eines Interviews (bspw. Hausmeister, Sekretärin...)</li> </ul> <p><b>Wie haben sich Berufe verändert?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen „alte“ Berufe unter Einbezug multimedialer Informationen</li> <li>• führen ein Interview mit Eltern oder Großeltern durch</li> <li>• reflektieren den Wandel in der Arbeitswelt an beispielhaften Berufen unter Einbezug der Digitalisierung</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Lernwerkstatt Beruf“ Klasse 1-2</li> <li>• Video zu einzelnen Berufen</li> <li>• Kooperation mit Mitarbeitenden der Schule</li> <li>• Kooperation mit außerschulischen Partnern</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentationen</li> <li>• Aufbereitung der Interviews</li> <li>• Lapbook oder Fotocollage</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Deutsch (Steckbriefe, Interview)  Kunst (Fotocollage)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich Punktschrift und Schwarzschrift</li> <li>• verschiedene Hilfsmittel für das Schreiben ausprobieren, Vor- und Nachteile diskutieren</li> <li>• Erprobung digitaler Schreibwerkzeuge (PC mit Tastatur, iPad) und der Adaption bei Blindheit (bspw. voiceover)</li> </ul>	

Thema: <b>das Jahr und die Uhr</b>	Zeitumfang: 8 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Zeit und Wandel</b> / Natur und Umwelt		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen (Jahreszeiten, Uhrzeit, Jahreskalender)</li> <li>• stellen wichtige Ereignisse und Daten zur eigenen Lebensgeschichte an einer Zeitleiste dar.</li> </ul> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Abhängigkeiten von Tieren und Pflanzen von Jahreszeiten und Veränderungen in ihrem Lebensraum.</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung (Uhren, Formen der Zeitmessung)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie kann ich Zeit messen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit verschiedenen Kalendern erproben und üben,</li> <li>• Umgang mit Uhren einüben (taktile und auditive Uhren einführen),</li> <li>• Digitale und analoge Uhren unterscheiden</li> </ul> <p><b>Welche Uhren gab es früher?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Entwicklungen anhand verschiedener Methoden zur Zeitmessung erfahrbar machen (Sanduhr, Sonnenuhr, Standuhr, digitale Uhr, Smartwatch)</li> </ul> <p><b>Wie verändert sich die Natur im Jahreskreis?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lapbooks / Collagen zu Jahreszeiten gestalten</li> <li>• Veränderung von Tieren und Pflanzen im Jahreskreis untersuchen</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenhefte „Frühling“, „Sommer“, „Herbst“, „Winter“ (BVK)</li> <li>• Uhren, Uhren für Blinde</li> <li>• Realgegenstände: Pflanzen</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitleisten</li> <li>• Sachgerechte Verwendung von Kalendern und Uhren</li> <li>• Lapbooks</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Deutsch Kunst Mathematik</p>	

Besonderheiten im FS Sehen	
----------------------------	--

- Adaption von Uhren

Thema: <b>meine Lebensgeschichte</b>	Zeitumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 1/2
Bereiche: <b>Zeit und Wandel</b> / Demokratie und Gesellschaft / Raum und Mobilität		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld (u.a. Familienformen, Wohnort, Freizeitgestaltung)</li> </ul> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen (Jahreszeiten, Uhrzeit, Jahreskalender),</li> <li>• stellen wichtige Ereignisse und Daten zur eigenen Lebensgeschichte an einer Zeitleiste dar,</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Beispiele aus der Lebenswelt „früher“, „heute“ und „morgen“ zu und erklären ihre Zuordnung</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wer bin ich heute?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsteinschätzung üben (Stärken, Schwächen, Hobbies, Freunde...)</li> </ul> <p><b>Was habe ich erlebt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenen Zeitstrahl von Geburt bis heute erstellen</li> <li>• Auseinandersetzung mit wichtigen Ereignissen im Leben (Geburt, Umzug, Kindergarten, Schule...)</li> </ul> <p><b>Wie war Familie früher?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderung von Familien über Generationen – bspw. hinsichtlich Aufgaben der einzelnen Familienmitglieder, Familiengröße, Rollenbilder...</li> <li>• Befragung von Eltern bzw. Großeltern</li> </ul> <p><b>Wie möchte ich in Zukunft leben?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Wünsche / Träume formulieren, Perspektiven aufzeigen</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview mit Familienmitgliedern</li> <li>• Fotos / Gegenstände</li> </ul>	

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lapbook</li> <li>• Zeitstrahl gestalten</li> </ul>	Kooperationen: Kunst Englisch Deutsch
Besonderheiten im FS Sehen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit eigener Sehbeeinträchtigung</li> </ul>	

Thema: <b>Konfliktlösung, Mobbing und Gewalt</b>	Zeitungsumfang: 8 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Demokratie und Gesundheit		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen von Cybermobbing und -gewalt sowie jugendgefährdenden Inhalte und benennen Verhaltensempfehlungen,</li> <li>• benennen und berücksichtigen eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen sowie die anderer Personen im Zusammenleben in der Klasse und in der Schule,</li> <li>• verhandeln unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse zwischen einzelnen und zwischen Gruppen lösungsorientiert,</li> </ul> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld (u.a. Familienformen, Wohnort, Freizeitgestaltung)</li> </ul> <p><b>Körper und Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten körperliche Grenzen bei anderen und fordern die Einhaltung von Grenzen für sich selbst</li> <li>• setzen sich mit Möglichkeiten zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder auseinander</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Was ist Mobbing?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen von Mobbing, Ausgrenzung thematisieren</li> <li>• Verhaltensregeln in der Klasse erarbeiten (Prävention gegen Mobbing)</li> </ul> <p><b>Wie werde ich bei Mobbing selbst aktiv?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsstellen aufzeigen</li> <li>• Mögliche Szenen überlegen, gemeinsam Lösungen erarbeiten (szenisches Spiel)</li> </ul> <p><b>Wie kann ich mich vor Gefahren schützen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind meine Grenzen, wie kann ich dafür sorgen sie zu schützen?</li> <li>• Profil in sozialen Netzwerken anlegen (Was gebe ich preis? / Wie schütze ich meine Privatsphäre? / Was ist Privatsphäre?)</li> </ul> <p><b>Was ist Cybermobbing?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzen mit Formen von Cybermobbing</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedenstreppe</li> <li>• Internetführerschein</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele kennenlernen</li> <li>• Hineinversetzen in die Personen, Handlungsalternativen erarbeiten</li> </ul>	
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenisches Spiel</li> </ul>	Kooperationen:
Besonderheiten im FS Sehen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laptopnutzung (ggf. Braillezeile)</li> <li>• Tablet als Hilfsmittel (Einführung in Bedienungshilfen)</li> </ul>	

Thema: <b>Demokratische Strukturen und Wahlen</b>	Zeitungsumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Demokratie und Gesundheit / Raum und Mobilität / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Demokratie und Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verhandeln unterschiedliche Interessen und Bedürfnissen zwischen einzelnen und zwischen Gruppen lösungsorientiert,</li> <li>• erkunden und recherchieren auch mit digitalen Werkzeugen Aufgaben und Ämter in der Kommune und Institutionen der öffentlichen Versorgung und begründen deren Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben (Rathaus bzw. Kreishaus, Polizei, Verkehrsbetriebe),</li> <li>• erklären demokratische Entscheidungsprozesse im politischen Zusammenhang (u. a. Wahlen),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Kinderrechte und reflektieren deren Umsetzung in ihrem Umfeld (u. a. Recht auf Mitbestimmung),</li> </ul> <p><b>Raum und Mobilität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Lebenssituationen von Menschen in anderen Räumen mit der eigenen Lebenssituation (u. a. Familienformen, Wohnort, Schule),</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Veränderungen menschlichen Zusammenlebens in der Geschichte,</li> <li>• stellen gegenwärtiges, gemeinschaftliches Leben und zukünftige Handlungsmöglichkeiten im Rollenspiel dar</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie ist unser Zusammenleben organisiert?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen Rollenspiele als Gedankenexperimente zu Demokratie und Wahlen</li> <li>• kurze Vorträge zur Organisation gesellschaftlichen Zusammenlebens und zur öffentlichen Versorgung halten (z.B. Verkehrsbetriebe, Polizei)</li> </ul> <p><b>Wie können Kinder mitbestimmen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• demokratische Entscheidungen im Klassenrat durchführen,</li> <li>• Beispiele für Mitbestimmung in der Kommune kennenlernen auch unter dem Aspekt von Kinderrechten</li> </ul> <p><b>Wie kann ich mit Konflikten umgehen und wie schütze ich mich und andere?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• szenisches Spiel/Streitgespräche zu (ggf. fiktiven) Konfliktthemen</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch des Rathauses</li> <li>• <a href="https://www.bpb.de/lernen/zielgruppe/grundschule/">https://www.bpb.de/lernen/zielgruppe/grundschule/</a></li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anfertigung und Präsentation der Ausstellung</li><li>• Kurze Vorträge</li><li>• Szenisches Spiel</li></ul>	<p>Kooperationen:</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p>	

Thema: <b>Werbung und Konsum</b>	Zeitumfang: 15 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereich: Demokratie und Gesellschaft / Zeit und Wandel		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...  <b>Leben in der Medien- und Konsumgesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheiden Medien nach Funktion und bewerten auf dieser Grundlage die eigene Mediennutzung,</li> <li>• Beschreiben Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten und beurteilen die eigene Beeinflussbarkeit (u.a. Geschlechteraspekte, Dimensionen der Nachhaltigkeit),</li> <li>• Beurteilen die Wirklichkeitsnähe medialer Darstellungen und benennen Kriterien eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien</li> </ul> <b>Früher, heute und morgen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benennen anhand von Beispielen und im Vergleich zu heute Unterschiede in den Lebensgewohnheiten und Lebensbedingungen von Menschen anderer Zeiträume</li> </ul>		
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: <b>Für welche Schokolade würdest du dich entscheiden?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für Kaufentscheidungen</li> </ul> <b>Wo überall begegnet uns Werbung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analoge und digitale Werbung aus dem Umfeld (Werbung in Videos analysieren, Mindmap zu Werbungsplatzierungen) sammeln</li> </ul> <b>Warum gibt es Werbung und wie funktioniert sie?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Strategien („Tricks“) von Werbung anhand von Werbevideos (AIDA-Modell) formulieren,</li> <li>• Erklärvideos zu verschiedenen Bereichen der Werbung planen, erstellen, präsentieren und reflektieren</li> </ul> <b>Was besitze ich?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Besitztümer dokumentieren und mit dem Besitz von Menschen aus anderen Generationen vergleichen (Interview)</li> <li>• Plakate zu Konsumalternativen erstellen</li> </ul>	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://nawitas.uni-koeln.de/home">https://nawitas.uni-koeln.de/home</a></li> <li>• Prospekte, Werbeclips</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärvideos</li> <li>• Interviews</li> <li>• Diagramme</li> <li>• Plakate</li> <li>• Mindmaps</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch (Werbesprüche analysieren und schreiben)</li> <li>• Kunst (Werbeplakate erstellen)</li> <li>• O&amp;M (Werbung in der Umgebung suchen)</li> <li>• Religion (eigene Bedürfnisse)</li> </ul>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O&amp;M</li> <li>• Tastbare Materialien</li> </ul>	

Thema: <b>Kinderrechte und kulturelle Vielfalt</b>	Zeitungsumfang: 12 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Raum und Mobilität / Natur und Umwelt / Demokratie und Gesundheit		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Raum, Umwelt und Mobilität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Unterschied zwischen Bundesland, Land und Kontinent,</li> <li>• Nutzen Karten und Hilfsmittel als Orientierungshilfen und können Strukturen des eigenen Lebensraumes und der Region (z. B. ländliche Gebiete, Landwirtschaft, Städte, Industriegebiete),</li> <li>• untersuchen, beschreiben und vergleichen Veränderungen in geografischen Räumen (z. B. NRW, Deutschland, Europa, Welt),</li> <li>• können aus den gegebenen geografischen Gegebenheiten Schlüsse zur Lebensgestaltung in den jeweiligen Gebieten ziehen</li> </ul> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräume und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen</li> </ul> <p><b>Mensch und Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versetzen sich in Bedürfnisse (unter Berücksichtigung von z. B. Lebensumstände usw.), Gefühle und Interessen anderer und argumentieren aus deren Sicht,</li> <li>• entwickeln Lösungsmöglichkeiten, stellen diese dar und überprüfen ihre Wirkung (z. B. im Rollenspiel),</li> <li>• lernen die Kinderrechte kennen und vergleichen diese mit ihren erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten,</li> <li>• erkunden Möglichkeiten der Partizipation von Kindern an Entscheidungen im Gemeinwesen und beteiligen sich daran (z. B. Planung von Spielplätzen und Schulwegen; Kulturprogramme für Kinder)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche verschiedenen Lebensbereiche gibt es?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Stadt, Leben auf dem Land, Leben in den Bergen, Leben in der Wüste.</li> <li>• Unterschiede aufgrund geographischer Lagen.</li> </ul> <p><b>Welchen Bezug gibt es zwischen geographischer Lage und Lebensbedingungen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der geographischen Lagen.</li> <li>• Zusammenhang zwischen geographischer Lage und Landwirtschaft (Wasservorkommen, Bodenverhältnisse)</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.kinderrechte.de/">https://www.kinderrechte.de/</a></li> <li>• <a href="https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/kinderrechte">https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/kinderrechte</a></li> <li>• <a href="https://www.unicef.de/informieren/schulen/unterrichtsmaterial/kinderrechte">https://www.unicef.de/informieren/schulen/unterrichtsmaterial/kinderrechte</a></li> <li>• Buch „Kinderrechte“</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderarbeit in bestimmten Regionen. Ausbeutung von Kindern. Kinder können nicht zur Schule gehen.</li> <li>• Vergleich mit dem eigenen Leben</li> </ul> <p><b>Welche Bedürfnisse haben Kinder in diesen Regionen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in die Lage der Kinder versetzen (Bedürfnisse, evtl. Gefühlslagen, Zukunftsvisionen)</li> <li>• Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder</li> <li>• Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten, um das Leben dieser Kinder zu erleichtern</li> </ul> <p><b>Welche Rechte haben Kinder?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungsmöglichkeiten aufgreifen und in den Kinderrechten suchen.</li> <li>• Weitere Kinderrechte kennenlernen</li> </ul> <p><b>Wie kann ich mich einbringen, um die Kinderrechte durchzusetzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche nach Partizipationsmöglichkeiten für Kinder in der eigenen Region</li> <li>• Recherche nach evtl. Partizipationsmöglichkeiten für Kinder im Rahmen globaler Durchsetzung der Kinderrechte</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärvideos</li> <li>• Diagramme</li> <li>• Plakate</li> <li>• Mindmaps</li> </ul>	<p>Kooperationen: Mathematik: Diagramme, Anteile</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tastbare Materialien, Karten etc.</li> </ul>	

Thema: <b>Grundfunktionen des menschlichen Körpers</b>	Zeitraum: 15 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: <b>Körper und Gesundheit</b> / Natur und Umwelt		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Körper und gesunde Lebensführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Einfluss der Umwelt auf die menschliche Gesundheit (u.a. Trinkwasser, Luft),</li> <li>• beschreiben die Auswirkungen von Drogenkonsum auf die Gesundheit,</li> </ul> <p><b>Körper und Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Bau und Grundfunktionen des menschlichen Körpers (u.a. Blutkreislauf, Atmung, Verdauung),</li> </ul> <p><b>Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Stoffkreisläufe (u.a. Atmung)</li> </ul>		
<p>Didaktisch und methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie atmen wir?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung von Aufbau von Lunge und Blutgefäßen, Erstellen eines Modells,</li> <li>• einfache Versuche und Beobachtung am eigenen Körper,</li> <li>• Bedeutung der Atmung und des Sauerstoffs für Muskeln und Gehirn</li> </ul> <p><b>Was passiert, wenn wir essen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des Verdauungssystems, Vorgang der Verdauung,</li> <li>• Bedeutung von Nährstoffen für den Körper,</li> <li>• Ggf. Erklärfilm</li> </ul> <p><b>Wie bewegen wir uns?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Versuche und Beobachtung am eigenen Körper,</li> <li>• Aufbau des menschlichen Skeletts, besondere Form der Wirbelsäule,</li> <li>• Funktionsweise von Muskeln (Anspannung, Gegenspielerprinzip),</li> <li>• Erkundung von Modellen verschiedener Gelenktypen (Kugel-, Sattel-, Drehgelenk) und Verortung am eigenen Körper,</li> <li>• ggf. Vergleich des menschlichen und tierischen Skeletts</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstatt „Mein Körper“ (Lernbiene)</li> <li>• Werkstatt „Mein Körper“ (bvk)</li> <li>• Werkstatt „Mein Körper – Klasse 3,4“</li> <li>• Modelle von Organ(systemen), Skelett</li> <li>• BZGA „Suchtprävention in der Grundschule“</li> <li>• Plastic Pirate School Europe</li> </ul>	

<p><b>Was kann unserem Körper schaden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche zu Auswirkungen von Drogenkonsum auf die Gesundheit (Zigaretten und Alkohol)</li> <li>• Recherche zu Auswirkungen von Umwelteinflüssen auf die menschliche Gesundheit (Plastik im Wasser/Smog),</li> <li>• Ausstellung zum Thema vorbereiten und durchführen</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Ausstellung</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Deutsch (Sachtexte)  Kunst (Körperskulpturen, Figuren etc. erstellen)  Musik (Körperwahrnehmung)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tastbare Materialien und Modelle</li> <li>• (Teile des) Skelett</li> </ul>	

Thema: <b>Aufbau des Auges, Umgang mit der eigenen Sehbehinderung</b>	Zeitumfang: 12 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: <b>Körper und Gesundheit</b> / Natur und Umwelt		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Körper und Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Bau und Grundfunktionen des menschlichen Körpers (u.a. Blutkreislauf, Verdauung),</li> <li>• untersuchen Leistung und Aufgaben der eigenen Sinne,</li> </ul> <p><b>Körper und gesunde Lebensführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss der Umwelt auf die menschliche Gesundheit (u.a. Trinkwasser, Luft),</li> </ul> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld (bspw. Körperbau, Sehen),</li> </ul> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Abhängigkeiten von Tieren und Pflanzen von ihren Lebensräumen</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche äußeren Teile hat das Auge und wofür sind sie da?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den inneren und äußeren Aufbau des Auges beschreiben und einfache Versuche zu Funktionen der Bestandteile durchführen (Lidschlussreflex, Pupillenreflex, Augenbrauen...),</li> <li>• Maßnahmen zum Schutz der Augen (bspw. bei Blendung)</li> </ul> <p><b>Wie ist das Auge von innen aufgebaut?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Abbildungen, Fachvokabular,</li> <li>• Entstehung von Fehlsichtigkeiten und Ausgleich durch optische Sehhilfen</li> </ul> <p><b>Was hat das Sehen mit dem Gehirn zu tun?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterleitung und Verarbeitung optischer Reize im Gehirn,</li> <li>• optische Täuschungen</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstatt „Meine Sinne“</li> <li>• Modell Auge</li> <li>• Hilfsmittel (Punktschrift, Schwellpapier, Lupen, Lesegeräte...)</li> </ul>	

<p><b>Was ist meine Sehbehinderung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche zu eigener Diagnose, Erklärung in eigenen Worten, Reflexion der dadurch evt. entstehenden Herausforderungen,</li> <li>• Erprobung verschiedener Hilfsmittel, Punktschrift etc., und begründete situative Auswahl,</li> <li>• Üben, für ihre eigenen Bedürfnisse einzustehen (ggf. Rollenspiel)</li> </ul> <p><b>Wie sehen Tiere?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen ausgewählte Augen von Tieren und die Anpassung an deren Lebensräume</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachzeichnungen,</li> <li>• schriftliche Überprüfung (Test),</li> <li>• Versuchsprotokolle</li> </ul>	<p>Kooperationen: Kunst Sport</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerpunkt auf Hilfsmitteln und eigener Sehschädigung,</li> <li>• Verbalisierung visueller Versuche / optischer Täuschungen</li> <li>• taktile Modelle und Abbildungen.</li> <li>• blinde SuS als Expert:innen für die Punktschrift</li> </ul>	

Thema: <b>Pubertät, Liebe und Sexualität</b>	Zeitumfang: 16-24 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereich: <b>Körper und Gesundheit</b> / Demokratie und Gesellschaft / Zeit und Wandel		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und im Gemeinwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilen die Bedeutung der Kinderrechte und reflektieren deren Umsetzung in ihrem Umfeld (u.a. Recht auf Mitbestimmung),</li> <li>• Beschreiben Formen von (Cyber-) Mobbing und (Cyber-) Gewalt sowie jugendgefährdende Inhalte und benennen Verhaltensempfehlungen.</li> </ul> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen sich mit gender- und kulturbezogenen Vorurteilen und Stereotypen sowie auch Vorurteile und Stereotypen gegenüber Menschen mit Behinderungen auseinander,</li> <li>• Setzen sich altersangemessen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung und Gender auseinander,</li> </ul> <p><b>Körper und Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben physische und psychische Veränderungen in der Pubertät bei Jungen und Mädchen,</li> <li>• Beschreiben die Entwicklung menschlichen Lebens von der Zeugung bis zur Geburt,</li> <li>• Benennen Möglichkeiten der Empfängnisverhütung und zum Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen,</li> <li>• Setzen sich mit Möglichkeiten zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder auseinander,</li> </ul> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären anhand von Beispielen langsame Prozesse und abrupte Brüche als Formen des Wandels (u.a. Entwicklung von familiären Lebensformen und Geschlechtern, Erfindung des Computers/Digitalisierung)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wodurch unterscheiden sich Jungen und Mädchen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperfingern zeichnen und beschriften</li> <li>• eine Klassenumfrage zu Vorlieben und Interessen durchführen</li> <li>• Veränderungen in der Pubertät recherchieren und in einem Buddy-Book präsentieren</li> </ul> <p><b>Was ist Familie? Was ist Liebe?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich von familiären Lebensformen früher und heute anhand historischer und aktueller Bilder und Fotos</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstatt „Wir werden erwachsen“</li> <li>• Kooperation mit Expert:innen</li> <li>• Bücherkiste mit Sachbüchern</li> <li>• <a href="https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-grooming/">https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-grooming/</a></li> <li>• <a href="https://www.kinderrechte.de/">https://www.kinderrechte.de/</a></li> <li>• <a href="https://www.bzga.de/infomaterialien/sexualaufklaerung/dem-leben-auf-der-spur-medienpaket/">https://www.bzga.de/infomaterialien/sexualaufklaerung/dem-leben-auf-der-spur-medienpaket/</a></li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit Liebe und Verliebtsein bspw. anhand von altersentsprechender Literatur,</li> <li>• Beziehungen und sexuelle Vielfalt thematisieren</li> </ul> <p><b>Wie kann ein Mensch entstehen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassengespräche über Geschlechtsverkehr,</li> <li>• Thematisierung von Möglichkeiten der Empfängnisverhütung und Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen,</li> <li>• Materialien zu „Dem Leben auf der Spur“ (siehe BZGA)</li> </ul> <p><b>Warum muss ich „nein“ sagen, wenn mir etwas unangenehm ist?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheiden von guten und schlechten Geheimnissen im szenischen Spiel und durch das Verfassen eigener Geschichten</li> <li>• Wer darf mich wo anfassen? Wer darf mich (im Internet) ansprechen? Körperfiguren malen und kennzeichnen, siehe Klicksafe</li> <li>• Angeleitete Recherche zu Kinderrechten (Schutz vor Gewaltausübung, Misshandlung, Verwahrlosung) und Präsentation der Ergebnisse in der Klasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Richtlinien-fuer-die-Sexualerziehung-in-NRW.pdf">https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Richtlinien-fuer-die-Sexualerziehung-in-NRW.pdf</a></li> <li>• Themenheft „Kinder lernen NEIN sagen – Prävention vor sexueller Belästigung“</li> <li>• Themenheft „Wir werden erwachsen“</li> </ul>
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• Buddy-Book</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Kunst Sport Religion</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle</li> <li>• tastbare Materialien und Realgegenstände (bspw. Tampons, Binden...)</li> </ul>	

Thema: <b>gesunde Ernährung und Lebensmittelproduktion</b>	Zeitungsumfang: 15 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Raum und Mobilität / Demokratie und Gesundheit		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Natur und Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären Bau und Grundfunktionen des menschlichen Körpers (z. B. Blutkreislauf, Atmung, Verdauung),</li> <li>• Erklären Grundsätze der gesunden Ernährung und der gesunden Lebensführung,</li> <li>• Formulieren Regeln und Tipps für eine gesunde Lebensführung</li> </ul> <p><b>Schule, Umwelt und Mobilität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkunden und beschreiben Strukturen des eigenen Lebensraumes und der Region (z. B. ländliche Gebiete, Landwirtschaft, Industriegebiete)</li> <li>• Kennen die Herkunft verschiedener Lebensmittel (z. B. Milch, Brot, usw.) bezüglich der Landwirtschaft</li> <li>• Können den Produktionsprozess eines Lebensmittels beschreiben (z. B. von der Milch zur Butter, vom Korn zum Brot)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie funktioniert unser Körper?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfunktionen zur Atmung, Blutkreislauf und Verdauung</li> <li>• Zusammenhänge dieser Funktionen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Körperfunktionen und Ernährung (welcher Lebensmittelbestandteil ist für welche Funktion wichtig; Notwendigkeit von Wasser)</li> </ul> <p><b>Wie ernähre ich mich richtig?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile der Nahrung analysieren (Fette, Proteine, Kohlenhydrate/Zucker)</li> <li>• Recherche, welche Bestandteile in welchem Lebensmittel enthalten sind.</li> <li>• Ernährungspyramide/-kreis, Portionsgrößen bestimmen</li> <li>• Trinkmenge</li> </ul> <p><b>Woher kommen die Lebensmittel?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschläge sammeln: Woher kommt das Brot? Aus was besteht Brot?</li> <li>• Voraussetzungen für den Anbau von z. B. Weizen</li> <li>• Herstellung des Brotes analysieren/recherchieren</li> <li>• Brot selber herstellen</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenkiste „Nahrungsmittel untersuchen“</li> <li>• Werkstatt „Mein Körper“</li> <li>• Obst/Gemüse aus dem Schulobstprogramm</li> <li>• Milchprodukte aus dem Schulmilchprogramm</li> <li>• Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes</li> </ul>	

<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntagebuch</li> <li>• Präsentation</li> </ul>	<p>Kooperationen: Kunst: Collagen, Lebensmittelpyramie herstellen Deutsch: Ernährungstagebuch</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tastbare Materialien und Modelle</li> <li>• „Lernen mit allen Sinnen“ – Lebensmittel riechen, fühlen, hören, schmecken lassen</li> </ul>	

Thema: <b>Feuer</b>	Zeitungsumfang: 12 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Raum und Mobilität / Natur und Umwelt / Technik und Arbeitswelt / Zeit und Wandel		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Natur und Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>planen und führen Versuche durch und werten Ergebnisse aus (z. B. Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall),</li> <li>untersuchen sichtbare stoffliche Veränderungen der belebten und unbelebten Natur, stellen Ergebnisse dar und beschreiben sie (z. B. Aggregatzustände des Wassers, Trocknungsprozesse bei Früchten, Lösungsmöglichkeiten von festen Stoffen, Stoffumwandlung bei Verbrennung)</li> </ul> <p><b>Technik und Arbeitswelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sammeln und dokumentieren Beispiele für unterschiedliche Formen der Energieumwandlung (z. B. Wasser, Wind, Licht, Kohle),</li> <li>erproben unterschiedliche Lösungen für technische Problemstellungen (z. B. Kraftübertragung, Statik und Stabilität, Bewegung, Beschleunigung, Bremsen, Wärme, Wärmedämmung),</li> <li>dokumentieren und beschreiben technische Erfindungen und bewerten die Folgen ihrer Weiterentwicklung für den Alltag und die Umwelt (z. B. Brücken, Fahrzeuge, Maschinen [Wassermühlen, Wasserräder, Wasserkraft])</li> </ul> <p><b>Mensch und Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren und erkunden die Aufgabenbereiche im Gemeinwesen und stellen diese dar (z. B. Bürgermeister oder Bürgermeisterin, Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen)</li> </ul> <p><b>Zeit und Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander, erklären und begründen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z. B. Steinzeit, Mittelalter)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wozu benötigt man Feuer?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Recherche über Einsatzgebiete von Feuer</li> <li>Erkenntnis, dass Feuer auch als Arbeitskraft nutzbar ist (Dampfmaschine -&gt; Eisenbahn)</li> </ul> <p><b>Wer oder was braucht Feuer (früher und heute)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensbedingungen früher und heute recherchieren.</li> <li>Feuer zum Kochen (Entwicklung Steinzeit bis heute)</li> <li>Wie funktioniert eine Dampfmaschine?</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Themenhefte „Steinzeit“, „Mittelalter“</li> <li>Themenheft „Luft, Licht, Wärme, Kälte“</li> <li>Besuch bei der Feuerwehr</li> <li><a href="http://www.brandschutzaufklaerung.de/shop">http://www.brandschutzaufklaerung.de/shop</a></li> <li>Experimente mit Kerzen</li> </ul>	

<p><b>Feuer ist gefährlich!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematisieren von Gefahrenquellen, Verbrennungsdreieck, Brandschutz</li> </ul> <p><b>Was macht die Feuerwehr?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematisierung der Tätigkeiten bei der Feuerwehr</li> </ul> <p><b>Welchen Einfluss hat Feuer auf das Klima?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche Brandrodung/Brandstiftung und Folgen (Luft, Tierwelt, Menschen)</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen von gebauten Modellen</li> <li>• Lerntagebuch</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Deutsch (Sachtexte)  Musik  Kunst</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tastbare Materialien und Modelle</li> <li>• O&amp;M</li> </ul>	

Thema: <b>Wetter und Wasserkreislauf</b>	Zeitungsumfang: 14-18 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Raum und Mobilität / Natur und Umwelt / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Natur und Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Veränderungen in der Natur und stellen Entwicklungsphasen dar (z. B. Wasserkreislauf, Jahreszeiten)</li> <li>• untersuchen sichtbare stoffliche Veränderungen der belebten und unbelebten Natur, stellen Ergebnisse dar und beschreiben sie (z. B. <i>Aggregatzustände des Wassers, Trocknungsprozesse bei Früchten, Lösungsmöglichkeiten von festen Stoffen, Stoffumwandlung bei Verbrennung</i>)</li> <li>• planen und führen Versuche durch und werten Ergebnisse aus (z. B. <i>Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall</i>)</li> <li>• beschreiben Veränderungen in der Natur und stellen Entwicklungsphasen dar (z. B. <i>Wasserkreislauf, Jahreszeiten</i>)</li> </ul> <p><b>Raum, Umwelt und Mobilität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen, beschreiben und dokumentieren naturgegebene und gestaltete Merkmale (z. B. <i>Gewässer, Oberfläche, Flora, Fauna, Siedlungen, Verkehrswege, Industrie</i>)</li> <li>• recherchieren und diskutieren die Bedeutung und Nutzung von Ressourcen und erproben den sparsamen Umgang mit ihnen (z. B. <i>Wasser, Energie, Boden, Luft, Papier</i>)</li> </ul> <p><b>Zeit und Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen alte und neue Medien miteinander und dokumentieren ihre Ergebnisse (z. B. <i>Herstellung, Konsum, Wirkungen</i>)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Welche Wetterphänomene gibt es?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdh. Aggregatzustände von Wasser</li> <li>• Niederschlagsarten</li> <li>• Luftdrücke</li> </ul> <p><b>Was passiert mit dem Wasser, wenn es regnet?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserkreislauf</li> <li>• Erkenntnis, dass das Wasser auf der Erde von der Menge her immer gleich bleibt.</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „Sterne und Planeten“</li> <li>• <a href="https://www.biologisches-zentrum.de/cms/de/start">https://www.biologisches-zentrum.de/cms/de/start</a></li> </ul>	

<p><b>Wie sieht eine Wetterkarte aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wetterkarten aus Fernsehen und Zeitung analysieren (Piktogramme und andere Darstellungen)</li> <li>• Analyse von heutigen Wetter-Apps und Vergleiche zu vorherigen Darstellungen</li> </ul> <p><b>Durch was wird das Wetter bestimmt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärung der Erdrotation und Stand der Sonne</li> <li>• Zusammengang zwischen Erdrotation und Jahreszeiten</li> <li>• Wetterbeeinflussung durch Mondphasen</li> </ul> <p><b>Warum regnet es in der Wüste selten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang von Niederschlägen und geographischer Lage</li> <li>• Zonen der Erde</li> </ul> <p><b>Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf das Wetter?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchen Wetterlagen (Temperatur / Niederschlag) früher und heute</li> <li>• Auswirkungen auf die Umwelt und das Leben auf der Erde</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• Lerntagebuch</li> <li>• Diagramme</li> <li>• Bau von Modellen (z. B. Niederschlagsmesser)</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Deutsch: Wettergedichte  Mathe: Diagramme, Maßeinheiten  Kunst: Bau oder Malen des Sonnensystems  Musik: Musikstücke zu Wetter / Gewässern (bspw. Moldau)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p>	

Thema: <b>Umweltschutz, Energie und Ressourcen</b>	Zeitungsumfang: 12-16 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3 / 4
Bereiche: <b>Natur und Umwelt</b> / Körper und Gesundheit / Raum und Mobilität / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Energie und Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheiden endliche Energieträger (Kohle, Erdgas, Erdöl) von unbegrenzten Energieträgern (Wind, Sonne, fließendes Wasser),</li> <li>• Bewerten Merkmale eines ressourcensparenden Umgangs mit Energie und leiten Handlungsmöglichkeiten ab,</li> </ul> <p><b>Orientierung in Räumen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen ihre vertraute Umgebung in Beziehung zu größeren räumlichen Einheiten (Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Europa, Welt)</li> </ul> <p><b>Räume schützen und nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleichen Lebenssituationen von Menschen in anderen Räumen mit der eigenen Lebenssituation (u.a. Familienformen, Wohnort, Schule),</li> <li>• Erklären den Einfluss bestimmter Interessen auf die Gestaltung von Räumen (Tourismus, Mobilität),</li> <li>• Entwickeln Handlungsmöglichkeiten zur Nutzung und zum Schutz von Räumen</li> </ul> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Bedeutung von Natur- und Umweltschutz für den Erhalt der Lebensbedingungen von Tieren, Pflanzen und Menschen und leiten Handlungsmöglichkeiten ab</li> </ul> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären anhand von Beispielen langsame Prozesse (Klimawandel) als Formen des Wandels</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Was ist der Klimawandel?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären den natürlichen und den menschengemachten Klimawandel</li> <li>• Beschreiben den Treibhauseffekt (Modell)</li> </ul> <p><b>Was kann ich gegen den Klimawandel tun?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grundsätze eines nachhaltigen Umgangs mit Energien und Ressourcen,</li> <li>• untersuchen Energienutzungen im Alltag und prüfen mögliche Handlungsalternativen (u. a. Energiebedarf digitaler Geräte, Mobilität),</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „Umweltschutz – Ich bin dabei“</li> <li>• Techniktürme G4.8</li> <li>• Klassenkisten (Kräfte und Gleichgewicht): Uni Münster <a href="https://www.uni-muenster.de/Sachunterrichtsdidaktik/materialausleihe/klassenkisten.shtml">https://www.uni-muenster.de/Sachunterrichtsdidaktik/materialausleihe/klassenkisten.shtml</a></li> </ul> <p>Websites</p> <p><a href="https://www.3male.de/schule">https://www.3male.de/schule</a></p> <p><a href="https://www.nua.nrw.de/schule-der-zukunft/">https://www.nua.nrw.de/schule-der-zukunft/</a></p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren Verhaltensweisen in der Schule und entwickeln Ideen für einen energie- und ressourcensparenden Schulalltag,</li> </ul> <p><b>Was sind erneuerbare Energien?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennenlernen von Sonnen-, Wind- und Wasserkraft</li> <li>Wasserkraftmesser konstruieren, Film über Wasserkraft schauen (Techniktürme G4.8)</li> </ul>	<p><a href="http://www.phaenomexx.info/projekte/bne-mint-bildung/">http://www.phaenomexx.info/projekte/bne-mint-bildung/</a>  <a href="https://klimakommune-saerbeck.de/Ausserschulischer-Lernstandort/Kursangebot/Sekundarstufe/Energie-der-Zukunft-Basismodul.htm?waid=316">https://klimakommune-saerbeck.de/Ausserschulischer-Lernstandort/Kursangebot/Sekundarstufe/Energie-der-Zukunft-Basismodul.htm?waid=316</a></p>
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Überprüfung (Test, Quiz, ...)</li> <li>Versuchsprotokoll</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Deutsch: Sachtexte  Mathe: Maßeinheiten</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tastbare Materialien</li> <li>Modelle</li> <li>O&amp;M</li> </ul>	

Thema: <b>Lebensraum Wald</b>	Zeitungsumfang: 10-14 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Körper und Gesundheit / Natur und Umwelt / Raum und Mobilität		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Körper und gesunde Lebensführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss der Umwelt auf die menschliche Gesundheit,</li> </ul> <p><b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Prinzip der Anpassung von Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum (u.a. Wald),</li> <li>• erklären Einflüsse des Menschen auf den Lebensraum von Tieren und Pflanzen,</li> <li>• bewerten die Bedeutung von Natur- und Umweltschutz für den Erhalt der Lebensbedingungen von Tieren, Pflanzen und Menschen und leiten Handlungsmöglichkeiten ab</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Einfluss bestimmter Interessen auf die Gestaltung von Räumen (Tourismus, Mobilität),</li> <li>• entwickeln Handlungsmöglichkeiten zum Schutz von Räumen,</li> </ul> <p><b>Arbeit und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen auch unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive unterschiedliche Berufe dar</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wofür brauchen wir den Wald?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen des Waldes kennenlernen und beurteilen (Schutz, Erholung, Bildung, Klima, Rohstoffe),</li> <li>• Bedeutung des Waldes für die Umwelt und die Gesundheit des Menschen kennenlernen und beurteilen,</li> <li>• Verhaltensweisen im Wald besprechen</li> </ul> <p><b>Wer lebt im Wald?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und beschreiben typische Tiere im Lebensraum Wald (u.a. Körperbau, Ernährung),</li> <li>• unterscheiden und beschreiben typische Pflanzen im Lebensraum Wald (Teile der Pflanze, Entwicklung),</li> <li>• erklären Abhängigkeiten von Tieren und Pflanzen von ihrem Lebensraum,</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „Der Wald“ (Lernbiene)</li> <li>• Themenheft „Wald Wegweiser“ (Lernbiene)</li> <li>• Themenheft „unsere Laubbäume“ (Lernbiene)</li> <li>• Tierpräparate</li> <li>• Evt. Kooperation mit Programm „Waldwärts“</li> </ul> <p>Websites</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.najuversum.de/wald/">https://www.najuversum.de/wald/</a></li> <li>• <a href="https://nawitas.uni-koeln.de/home">https://nawitas.uni-koeln.de/home</a></li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Nahrungsketten und Nahrungsnetze im Wald,</li> </ul> <p><b>Wie funktioniert das Zusammenleben im Wald?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahrungskreislauf, typische Pflanzen</li> <li>• Einflüsse des Menschen auf Kreisläufe im Wald erkennen</li> </ul> <p><b>Berufe im Wald</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen einen Beruf im Zusammenhang mit dem Wald kennen (bspw. Förster)</li> </ul> <p><b>Was wäre wenn?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedankenexperimente zur Gestaltung, Nutzung und Schutz des Waldes</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten im Wald</li> <li>• Sachzeichnungen, Modelle</li> <li>• Plakate</li> <li>• Produkte aus Gedankenexperimenten</li> </ul>	<p>Kooperationen: Sport</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realgegenstände (bspw. Rinde, Blätter etc. von Bäumen)</li> <li>• Tierpräparate</li> <li>• Modelle von Bäumen und Erklärung zu tatsächlichen Größenordnungen</li> </ul>	

Thema: <b>Strom und Magnetismus</b>	Zeitungsumfang: 14-18 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Natur und Umwelt		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Energie und Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen einfache Stromkreise,</li> <li>• beurteilen Gefahrensituationen im Umgang mit elektrischer Energie und beachten Sicherheitsregeln,</li> <li>• unterscheiden endliche Energieträger (Kohle, Erdgas, Erdöl) von unbegrenzten Energieträgern (Wind, Sonne, fließendes Wasser),</li> <li>• bewerten Merkmale eines ressourcensparenden Umgangs mit Energie und leiten Handlungsmöglichkeiten ab.</li> </ul> <p><b>Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen in Versuchen chemische und physikalische Eigenschaften von Stoffen,</li> <li>• benennen und beschreiben Naturphänomene (u. a. Magnetismus).</li> </ul> <p><b>Natur und Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Orientierung von Tieren mithilfe des Magnetfelds der Erde</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Was ist Energie?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieformen und Quellen</li> </ul> <p><b>Was brauche ich, um elektrische Energie zu nutzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stromkreisläufe unterschiedlicher Komplexität, Schaltpläne</li> <li>• Elektrische Leitfähigkeit von Stoffen</li> <li>• Gefahrloser und lebensgefährlicher Kontakt mit elektrischer Energie</li> </ul> <p><b>Wie hat sich die Energienutzung in der Geschichte verändert?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energienutzung bei Wärme, Transport, Herstellung von Gütern und Kommunikation früher und heute</li> </ul> <p><b>Wie wurde und wird Energie gewonnen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Nutzung von Feuer, Wasser und Wind</li> <li>• Begrenzte und unbegrenzte Energieträger</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://nawitas.uni-koeln.de/home">https://nawitas.uni-koeln.de/home</a></li> <li>• Material Wolfram und Glühbert (<a href="http://www.3male.de">www.3male.de</a>)</li> <li>• Themenheft „Luft, Licht, Wärme“</li> <li>• Techniktürme G1.4, G3.3, G3.7, G4.2</li> <li>• Phänomenta Lüdenscheid</li> <li>• Klassenkisten (Magnetismus): Uni Münster <a href="https://www.uni-muenster.de/Sachunterrichtsdidaktik/materialausleihe/klassenkisten.shtml">https://www.uni-muenster.de/Sachunterrichtsdidaktik/materialausleihe/klassenkisten.shtml</a></li> <li>• Spiralcurriculum Magnetismus</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Energienutzung kritisch beobachten</li> </ul> <p><b>Was zieht ein Magnet an?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuche mit Magneten und verschiedenen Materialien</li> </ul> <p><b>Wie funktioniert ein Magnet?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuche zum Anziehen und Abstoßen von Polen (Magnetspiele, Autos mit Magnetantrieb...)</li> <li>• Versuch zum Wirken von Magneten durch Gegenstände hindurch</li> </ul> <p><b>Können Magneten ihre Kraft weitergeben?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuche zum Magnetisieren von Metallstäben / Nägeln</li> </ul> <p><b>Wozu kann ich Magneten im Alltag nutzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdeckungstour durch die Klasse bzw. Schule / Rallye</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• Entwicklung der Stromkreise und Schaltpläne</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Kunst (Malen mit Magneten)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O&amp;M</li> <li>• Tastbare Materialien</li> </ul>	

Thema: <b>Orientierung mit Karten - meine Stadt, mein Land, Europa und die Welt</b>	Zeitumfang: 14-18 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Raum und Mobilität / Natur und Umwelt / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Orientierung in Räumen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich mit (digitalen) Karten und anderen Hilfsmittel in Räumen (Sonnenstand, markante Punkte, Kompass, Navigationsgeräte, GPS),</li> <li>erstellen einfache Modelle ausgewählter Räume in ihrer Umgebung und beschreiben das Verhältnis von Wirklichkeit zu ihrer Darstellung,</li> <li>setzen ihre vertraute Umgebung in Beziehung zu größeren räumlichen Einheiten (Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Europa, Welt),</li> </ul> <p><b>Mobilität im Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich auch mit digitalen Werkzeugen in der Umgebung und im ÖPNV,</li> </ul> <p><b>Leben in Vielfalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren und präsentieren auch mit digitalen Werkzeugen Lebensgewohnheiten und Traditionen verschiedener Kulturen aus ihrem Alltag (Feste und Bräuche, Essensgewohnheiten),</li> <li>vergleichen unterschiedliche Lebensgewohnheiten unter Berücksichtigung der eigenen kulturellen Bedingtheit der Wahrnehmung (u. a. Feste und Bräuche),</li> <li>setzen sich mit gender- und kulturbezogenen Vorurteilen und Stereotypen sowie auch Vorurteilen und Stereotypen gegenüber Menschen mit Behinderung auseinander,</li> </ul> <p><b>Räume nutzen und schützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Lebenssituationen von Menschen in anderen Räumen mit der eigenen Lebenssituation (u. a. Familienformen, Wohnort, Schule)</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie kann ich meine Umgebung auf einer Karte festhalten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhebung von Vorkenntnissen durch freies Anfertigen einer Karte bspw. vom Klassenraum</li> <li>Erarbeitung grundlegender Darstellungsmethoden (Draufsicht, Gitternetz, Symbole, Legende)</li> <li>Erstellen von individuellen Karten (Raum, Stadt, Schulhof...)</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Themenheft „Reise durch Europa“ (BVK)</li> <li>Themenheft „Erste Kartenkunde“ (BVK)</li> <li>CD „Unsere Erde“ (Was ist was)</li> <li>Taktile Karten und Globen</li> <li>Deutschlandpuzzle</li> </ul> <p>Websites</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="https://www.kinderweltreise.de/">https://www.kinderweltreise.de/</a></li> <li><a href="https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-typisch-woher-kommen-vorurteile-100.html">https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-typisch-woher-kommen-vorurteile-100.html</a></li> </ul>	

<p><b>Wer lebt wo auf der Welt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsame Weltreise beginnend mit NRW, Deutschland und Europa und verorten sich dort</li> <li>• dazu: Website „Kinderweltreise“</li> <li>• Austausch über eigene Erfahrungen in anderen Räumen</li> </ul> <p><b>Wie leben die Menschen in...?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchieren auf der Website zu Lebensbedingungen (Familienformen, Wohnort, Schule, Bräuche, Essgewohnheiten, Sprachen) in einem Land ihrer Wahl und halten ihre Ergebnisse auf einer digitalen Pinnwand fest</li> <li>• Klischees, Vorurteile und Stereotype über andere Länder sammeln und ordnen</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen einer gemeinsamen digitalen Pinnwand</li> <li>• Präsentation der ausgesuchten Länder</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul>	<p>Kooperationen: Englisch Deutsch O&amp;M</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartenarbeit: kontrastreiche bzw. taktile Karten und Globen, verschiedene Hilfsmittel für die Arbeit mit Karten nutzen</li> <li>• O&amp;M</li> <li>• Filme mit Audiodeskription</li> <li>• Thema Vorurteile: Besonderer Fokus auf Sehbehinderung/Blindheit</li> <li>• Ggf. Situation von Menschen mit Sehbehinderung/Blindheit in anderen Ländern untersuchen</li> </ul>	

Thema: <b>Bauen und konstruieren: Fahrzeuge</b>	Zeitungsumfang: 12 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: <b>Technik, digitale Technologien und Arbeit</b> / Natur und Umwelt / Raum und Mobilität / Zeit und Wandel		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Bauen und Konstruieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen anhand selbstgebaute Fahrzeuge das Bewegungsverhalten rollender Objekte,</li> <li>•finden Lösungen für einfache technische Aufgaben, planen und realisieren deren Umsetzung,</li> <li>•überprüfen die Stabilität selbst konstruierter Fahrzeuge, bewerten und optimieren ihre Konstruktion,</li> <li>•bewerten und optimieren selbst konstruierte Modelle (u.a. Materialökonomie),</li> </ul> <p><b>Magnetismus und Elektrizität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•fertigen Modelle zum Stromkreislauf an, beschreiben, erklären und beachten Sicherheitsregeln im Umgang mit Elektrizität (z. B. <i>Geräte, Steckdose</i>)</li> </ul> <p><b>Werkzeuge und Materialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erproben unterschiedliche Lösungen für technische Problemstellungen (z. B. <i>Kraftübertragung, Statik und Stabilität, Bewegung, Beschleunigung, Bremsen, Wärme, Wärmedämmung</i>)</li> <li>•dokumentieren und beschreiben technische Erfindungen und bewerten die Folgen ihrer Weiterentwicklung für den Alltag und die Umwelt (z. B. <i>Brücken, Fahrzeuge, Maschinen</i>)</li> </ul> <p><b>Ressourcen und Energie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•sammeln und dokumentieren Beispiele für unterschiedliche Formen der Energieumwandlung (z. B. <i>Wasser, Wind, Licht, Kohle</i>)</li> </ul> <p><b>Arbeit und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten technische und digitale Entwicklungen im Hinblick auf die individuelle und die gesellschaftliche Bedeutung,</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie baut man Fahrzeuge?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Erkundung verschiedener Materialien</li> <li>•Analyse von bekannten Fahrzeugen (Modelle)</li> </ul> <p><b>Wie plane ich mein Fahrzeug?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Planen und anfertigen von Modellen</li> <li>•Skizze, Anleitung, Ideensammlung</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Techniktürme G2.2, G2.4, G2.9, G3.8</li> <li>•Eventuell: G1.5, G2.5, G3.9</li> <li>•Modellfahrzeuge (Auto)</li> <li>•Themenheft „Werkstattunterricht – Rund ums Rad“</li> <li>•Bergedorfer Grundschulpraxis: Sachunterricht Klasse 3/4 „Technik und Arbeitswelt“</li> </ul>	

<p><b>Wie bringe ich mein Fahrzeug in Bewegung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Antriebsarten (schieben, Luftantrieb, Solarantrieb, Motor, usw.)</li> <li>• Bei Solar: Besprechung von Stromkreisen</li> </ul> <p><b>Was unterscheidet Fahrzeuge früher und heute?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich von verschiedenen Fahrzeugen (Modelle, Zeichnungen, Fuser Abbildungen)</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle (Klassenausstellung)</li> </ul>	<p>Kooperationen: Technik Kunst</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LPF (Umgang mit verschiedenen Werkzeugen)</li> </ul>	

Thema: <b>Berufsorientierung</b>	Zeitungsumfang: 8-10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: <b>Technik, digitale Technologien und Arbeit</b> / Natur und Umwelt / Zeit und Wandel		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verhandeln unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse zwischen einzelnen und zwischen Gruppen lösungsorientiert, Leben in Vielfalt</li> <li>• setzen sich mit gender- und kulturbezogenen Vorurteilen und Stereotypen sowie auch Vorurteilen und Stereotypen gegenüber Menschen mit Behinderung auseinander</li> </ul> <p><b>Arbeit und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Formen der Arbeitsorganisation und beschreiben die Auswirkungen auf Arbeitsprozesse, Menschen und Umwelt,</li> <li>• stellen auch unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive unterschiedliche Berufe dar.</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Was ist Arbeit?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht zum Begriff „Arbeit“ nach verschiedenen Kriterien (Erwerbsarbeit, Haushaltsarbeit und z.B. Ehrenamt, Produktion, Dienstleistung, Handarbeit, Maschinenarbeit, Arbeit in Werkstätten für Menschen mit Behinderung) erstellen</li> </ul> <p><b>Was macht meinen Traumberuf zu meinem Traumberuf?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche zu eigenen Traumberufen unter Berücksichtigung der individuellen Motive, Wandel durch technische Entwicklung, Einfluss auf die Natur und des Genderaspekts</li> <li>• Gestaltung und Präsentation eines Plakats</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgang im eigenen Stadtteil: „Entdecken von Arbeit“</li> <li>• Recherche auf Website: <a href="http://www.ich-bin-meine-zukunft.de">http://www.ich-bin-meine-zukunft.de</a></li> <li>• Interviews</li> <li>• Lernwerkstatt „Berufe“</li> </ul>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation des Traumberufs (bspw. Plakat)</li> </ul>	<p>Kooperationen:</p> <p>Kunst Musik Deutsch</p>	

Besonderheiten im FS Sehen

- Thematisierung Frage: Welche Berufe sind für mich geeignet/ Auseinandersetzung mit eigener Sehbeeinträchtigung

Thema: <b>Internet, Medien und Programmieren</b>	Zeitungsumfang: 15 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Demokratie und Gesellschaft / Technik, digitale Technologie und Arbeit / Zeit und Wandel		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p><b>Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen von Cybermobbing und -gewalt sowie jugendgefährdende Inhalte und benennen Verhaltensempfehlungen,</li> <li>• unterscheiden zwischen Codierung und Verschlüsselung von Daten und beschreiben Möglichkeiten zum Schutz persönlicher Daten,</li> </ul> <p><b>Leben in der Medien- und Konsumgesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Medien nach ihrer Funktion und bewerten auf dieser Grundlage die eigene Meinung,</li> <li>• beurteilen die Wirklichkeitsnähe medialer Darstellung und benennen Kriterien eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien,</li> </ul> <p><b>Technische und digitale Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benutzen gebräuchliche (digitale) Werkzeuge und Materialien sach- und sicherheitsgemäß,</li> <li>• erklären die Funktion ausgewählter, auch digitaler, Werkzeuge und Geräte für die Arbeitswelt,</li> <li>• beschreiben – auch durch den Einfluss der Digitalisierung – die Entwicklung von Werkzeugen und Maschinen,</li> <li>• bewerten technische und digitale Entwicklungen im Hinblick auf die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung,</li> <li>• programmieren einfache Sequenzen</li> </ul> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären anhand von Beispielen langsame Prozesse und abrupte Brüche als Formen des Wandels (u.a. Entwicklung zur Sesshaftigkeit, Veränderung von familiären Lebensformen und Geschlechtern, Erfindungen des Computers/Digitalisierung),</li> </ul> <p><b>Fakten und Fiktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden in der Auseinandersetzung mit medialen Geschichtsdarstellungen zwischen Realität und Fiktion (u.a. Computerspiele, filmische Darstellung)</li> </ul> <p><b>Energie und Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Energienutzungen im Alltag und prüfen mögliche Handlungsalternativen (u. a. Energiebedarf digitaler Geräte, Mobilität),</li> </ul>		

<p>Didaktisch und methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie funktioniert das Internet?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetführerschein des Internet-ABC durchführen (Themen u.a. Wann und wofür nutze ich das Internet? Internetsuchmaschinen kennenlernen und Suchstrategien nutzen, Wie kann ich mich vor Gefahren schützen?)</li> </ul> <p><b>Was hat sich durch das Internet verändert?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich beispielhafter Lebenssituationen, Befragung von Familienmitgliedern</li> </ul> <p><b>Wie bewegt sich der Blue-Bot?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des Blue-Bot besprechen</li> <li>• Einfache Sequenzen programmieren</li> </ul> <p><b>Wobei hilft mir das Tablet?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabletführerschein durchführen</li> <li>• Bestandteile und Funktionen kennenlernen</li> <li>• Nutzung für die Recherche/ digitale (Hör-)Bücher erstellen und präsentieren</li> <li>• Das Tablet als Hilfsmittel (iPad: Lupe, VoiceOver etc.)</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenheft „Medienkompetenz 1-4“ (Cornelsen)</li> <li>• Themenheft „der Computerführerschein“ (Persen)</li> <li>• Themenheft „30x digitale Medien“ (Verlag a.d. Ruhr)</li> <li>• <a href="https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule/">https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule/</a></li> <li>• <a href="https://coding-for-tomorrow.de/">https://coding-for-tomorrow.de/</a></li> <li>• <a href="#">Medienkompetenzzentrum Gelsenkirchen (Ausleihe Blue-Bots)</a></li> </ul>
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Pinnwand</li> <li>• Internetführerschein</li> </ul>	<p>Kooperationen: Deutsch (schreiben am PC, Formulierung von Suchanfragen)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tastbare Materialien</li> <li>• Bedienungshilfen Tablet</li> </ul>	

Thema: <b>Früher und heute: Leben zu Beginn des 20. Jahrhunderts</b>	Zeitumfang: 12-14 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: <b>Zeit und Wandel</b> / Raum und Mobilität / Demokratie und Gesundheit		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verordnen historische Ereignisse auf einer Zeitleiste (Zeitspanne ein bis zwei Jahrhunderte),</li> <li>• ordnen historische Ereignisse in ihren Kontext ein (Lebensbedingungen, Herrschaftsform),</li> <li>• unterscheiden Bezeichnungen für größere Zeiträume und wenden sie zur Einordnung und Beschreibung von Ereignissen, Zeiträumen und Veränderungen an (Jahrzehnt, Jahrhundert, Jahrtausend)</li> <li>• erklären anhand von Beispielen langsame Prozesse und abrupte Brüche als Formen des Wandels (Veränderung von familiären Lebensformen und Geschlechtern, Digitalisierung),</li> </ul> <p><b>früher, heute, morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Unterschiede in den Lebensgewohnheiten und Lebensbedingungen von Menschen vor 100 Jahren,</li> <li>• entwickeln Fragen nach Veränderungen menschlichen Zusammenlebens in der Geschichte</li> </ul> <p><b>Fakten und Fiktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen aus unterschiedlichen Verfahren (u.a. Quellenarbeit, Besuch von historischen Orten und Gedenkstätten, Analyse von Erzählungen von Zeitzeugen) gewonnene Erkenntnisse über Historisches als Bilder und Texte in narrativer Form um,</li> <li>• unterscheiden in der Auseinandersetzung mit medialen Geschichtsdarstellungen zwischen Realität und Fiktion,</li> </ul> <p><b>Zusammenleben in der Gesellschaft / Leben in der Medien- und Konsumgesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären demokratische Entscheidungsprozesse im politischen Zusammenhang (u.a. Wahlen),</li> </ul> <p><b>Technische Entwicklungen / Arbeit und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben – auch unter Einfluss der Digitalisierung – die Entwicklung von Werkzeugen und Maschinen,</li> <li>• unterscheiden heutige und historische Formen der Arbeitsorganisation, u.a. unter Berücksichtigung technischer Entwicklungen</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Wie sah Deutschland / Gelsenkirchen zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen einen Zeitstrahls,</li> <li>• vergleichen die heutige Gesellschaftsform der Demokratie mit der Monarchie bzw. Diktatur,</li> <li>• vergleichen Karten früher und heute,</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karten von Deutschland, Europa, Gelsenkirchen</li> <li>• Bilder ausgewählter Alltagsphänomene, Erfindungen etc.</li> <li>• Heft „damals und heute – Kinderalltag vor 100 Jahren und heute“</li> </ul>	

<p><b>Wie war Familie zu Beginn des 20. Jahrhunderts?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Storytelling: Alltag anhand einer fiktiven Beispielfamilie beschreiben (Heft „damals und heute“)</li> <li>• Unterschiede bspw. anhand des Wohnens verdeutlichen (Räume, Hygiene, Einkaufen, Kleidung, Verkehr...)</li> <li>• den eigenen Alltag mit dem eines Kindes vor 100 Jahren vergleichen, u.a. unter Berücksichtigung des Medienkonsums,</li> <li>• ausgewählte Erfindungen thematisieren, die den Alltag verändert haben (bspw. Kühlschrank, Bügeleisen, Auto...)</li> </ul> <p><b>Wie war Schule zu Beginn des 20. Jahrhunderts?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel / Simulation einer Schulstunde zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> <li>• Exkursion ins Schulmuseum</li> </ul> <p><b>Wie könnte Schule im 22. Jahrhundert aussehen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Basis der kennengelernten Entwicklungen eigene Vermutungen anstellen</li> <li>• schriftlich oder bildnerisch darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alte Punkschriftmaschine</li> <li>• Beispiele lateinische Ausgangsschrift / Sytherlin etc.</li> <li>• Exkursion ins Schulmuseum</li> </ul>
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Überprüfung</li> <li>• Rollenspiel (gegenwärtiges, historisches und zukünftiges Leben)</li> </ul>	<p>Kooperationen:  Englisch (20. Jahrhundert in England)  Deutsch (Schreibwerkzeuge, Entwicklung von Schrift, Aufsatz)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p>	

Thema: <b>Das Mittelalter – Ritter und Burgen, Fakten und Fiktion</b>	Zeitumfang: 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 3/4
Bereiche: Raum und Mobilität / Technik, digitale Technologie und Arbeit / Zeit und Wandel		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Technische und digitale Entwicklungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung von Werkzeugen und Maschinen</li> </ul> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verorten historische Ereignisse auf einer Zeitleiste,</li> <li>• unterscheiden Bezeichnungen für größere Zeiträume und wenden sie zur Einordnung und Beschreibung von Ereignissen, Zeiträumen und Veränderungen an (u. a. Jahrhundert, Jahrtausend, Steinzeit),</li> <li>• erklären anhand von Beispielen langsame Prozesse und abrupte Brüche als Formen des Wandels (u. a. verschiedene Lebensformen, Leben der Ritter, Entwicklung von Burgen),</li> <li>• ordnen historische Ereignisse in ihren Kontext ein (Lebensbedingungen, Herrschaftsformen),</li> </ul> <p><b>Früher, heute und morgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen anhand von Beispielen und im Vergleich zu heute Unterschiede in den Lebensgewohnheiten und Lebensbedingungen von Menschen anderer Zeiträume (u.a. Ständegesellschaft),</li> <li>• entwickeln Fragen nach Veränderungen menschlichen Zusammenlebens in der Geschichte,</li> </ul> <p><b>Fakten und Fiktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen aus unterschiedlichen Verfahren (u. a. Quellenarbeit, Besuch von historischen Orten und Gedenkstätten) gewonnene Erkenntnisse über Historisches als Bilder und Texte in narrativer Form um,</li> <li>• unterscheiden in der Auseinandersetzung mit medialen Geschichtsdarstellungen zwischen Realität und Fiktion (u. a. Computerspiele, filmische Darstellung).</li> </ul>		
<p>Didaktisch bzw. methodische Zugänge:</p> <p><b>Was war im Mittelalter anders als heute?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen nach den Gründen für die Unterschiede entwickeln</li> </ul>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder aus dem Mittelalter (Gemälde, Fensterbilder, ...)</li> <li>• Chroniken</li> <li>• Museumsbesuch</li> </ul>	

<p><b>Wann war das Mittelalter?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitleiste (Einordnung der Epochen Neuzeit, Mittelalter, Antike)</li> </ul> <p><b>Woher kommt unser Wissen über das Mittelalter?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche von Informationen zum Mittelalter (Aufbau einer Burg, das Leben der Ritter, die Ständegesellschaft)</li> <li>• Recherche zur Arbeit von Historiker:innen, um Zugänge zu Vergangenen zu verstehen und Vergleich mit medialen Darstellungen (u.a. Ritter Trenk, Ritter Rost, Computerspiele ...)</li> <li>• Unterschiedliche Quellen kennenlernen</li> </ul> <p><b>Wie sah das Leben auf einer mittelalterlichen Burg aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche</li> <li>• Auf Basis der gewonnenen Informationen aus Darstellungen und Quellen einen Vortrag erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch Haus Lüttinghof Gelsenkirchen (Wasserburg aus dem 14. Jh.)</li> <li>• Kinderzeitmaschine.de</li> </ul>
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag</li> <li>• Steckbrief</li> </ul>	<p>Kooperationen: Deutsch (Sprachwandel) Kunst (Wappen gestalten, Ritterburg bauen)</p>
<p>Besonderheiten im FS Sehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildquellen aus dem Mittelalter adaptieren (Bildbeschreibung)</li> </ul>	

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Lehrerkonferenz für das Fach Sachunterricht die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

- **Perspektivübergreifende Unterrichtsplanung:** In jeder Unterrichtsreihe des Sachunterrichts sollen mehr als eine Perspektive Berücksichtigung finden (vgl. Kapitel 2.1).
- **Förderung der Grundlegenden Kompetenzen im Förderschwerpunkt Sehen NRW** durch Verknüpfung mit den Lerninhalten des Fachs Sachunterricht.
- **Aktivierung von Vorerfahrungen** über vielfältige Methoden (mündlich, schriftlich, zeichnerisch etc.). Die Verbalisierung von Präkonzepten soll ermöglichen, diese gezielt zu bestätigen, auszubauen bzw. zu revidieren. Die erhobenen Präkonzepte sollen in der Planung des Unterrichts berücksichtigt werden, um tragsicheres Fachwissen aufbauen zu können.
- **Förderung der Selbständigkeit** durch zunehmend eigenständiges Planen und Durchführen von Aufgaben. Die Schüler:innen sollen arbeitsteilig verschiedene Informationsquellen (analog und digital) nutzen, selbständig recherchieren und Versuche durchführen, sowie ihr eigenes Arbeiten reflektieren.
- **Förderung des kritischen Denkens** durch offenes Arbeiten und freie Aufgabenstellungen. Die Lernenden sollen lernen, eigene Fragen zu stellen, Vermutungen zu formulieren und diese zu überprüfen.
- **Förderung des problemlösenden Denkens** durch Problemstellungen mit hohem Lebensweltbezug.
- **Sprachsensibler Fachunterricht** durch Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit der Schüler:innen und gezielte Hilfen beim Aufbau eines fachsprachlichen Vokabulars.
- **Förderung sozialer Kompetenzen** durch Partner- und Gruppenarbeiten. Der Austausch mit anderen Schüler:innen kann zudem zur Vertiefung des Sachwissens beitragen und die kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden steigern.
- **Förderung der Kommunikationsfähigkeit** durch kooperative Lernformen und Unterrichtsgespräche. Hierbei sollen sich Schüler:innen unter anderem zu ihren Beobachtungen austauschen, Prozesse versprachlichen und üben, ihre Meinung begründet darzustellen.
- **Förderung der Reflexionsfähigkeit** durch Anregung der eigenen Bewertung der Arbeit bzw. des Arbeitsproduktes.
- **Aufbau einer Diskussionskultur** durch regelmäßige und zunehmend selbständige Diskussionsphasen im Unterricht.

- **Einbindung und verantwortliche Beteiligung aller Lernenden** durch Themen-, Ziel- und Verlaufstransparenz im Unterricht sowie durch immer wiederkehrende Rituale, welche zunehmend selbstständig von den Lernenden ausgeführt werden.
- **Nutzen der Heterogenität** der Schüler:innen durch jahrgangsstufenübergreifende und leistungsheterogene Paare und Gruppen
- **Förderung der Medienkompetenz** durch das Einbeziehen von digitalen Medien u.a. zur Unterstützung der Lernenden, Individualisierung von Lernprozessen, Aneignung neuer und Vertiefung bekannter Inhalte, Recherche, Kommunikation, Erstellung und Präsentation von Lernprodukten.
- **Berücksichtigung von geschlechtersensiblen Inhalten** und eines vielfältigen Konzepts von Geschlecht und Identität.
- **Mitgestaltung der Schule bzw. Lernumgebung** durch aktuell relevante Projekte und Aufgaben (bspw. Pflege des Schulgartens, Gestaltung des Schulgebäudes, Vorbereitung von Veranstaltungen).
- **Aufbau und Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre** durch Rituale, Wertschätzung und konstruktiven Umgang mit Fehlern

## 2.3 Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms wurden für das Fach Sachunterricht die folgenden Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung beschlossen.

### Überfachliche Grundsätze:

Ausführungen dazu: siehe schuleigenes Konzept zur individuellen Förderung und zum Übergangskonzept

### Fachliche Grundsätze:

Da in der Primarstufe der Focus-Schule im Sachunterricht unter anderem jahrgangsübergreifend gearbeitet wird, können sich in jeder Lerngruppe Schüler:innen der Klassen 1 bis 4 befinden. Die Schüler:innen bringen verschiedenste sprachliche, soziale und kognitive Lernvoraussetzungen sowie unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit. Zudem haben die Kinder unterschiedliche Voraussetzungen im funktionalen Sehen und weiteren sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen. Grundlegendes Prinzip und Ausgangspunkt jeden pädagogischen Handelns ist die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes.

Aus dieser Ausgangslage folgen zwei grundsätzliche Maßnahmen für den Sachunterricht:

- Individuelle Förderung jedes einzelnen
- Nutzung der Heterogenität in kooperativen Lernsituationen

**Individuelle Förderung** jede:r Schüler:in bedeutet, dass die einzelnen Schüler:innen die Ausgangslage für die Planung von Inhalten, Methoden und Materialien darstellen. Die Lehrkraft greift die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen auf und passt ihren Unterricht dementsprechend an, sodass alle Lernenden am Sachunterricht teilnehmen können.

Im Rahmen des Sachunterrichts wird **selbstgesteuertes Lernen** angebahnt. Mit Hilfe einfacher Versuche und ritualisierten Arbeitsabläufen können die Schüler:innen zunehmend eigenständig arbeiten. Die Lehrkraft wird zur **Lernbegleitung** und unterstützt die Schüler:innen in ihrem Lernprozess. Auf diese Art und Weise wird der Heterogenität begegnet und alle Schüler:innen entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert. **Offene Unterrichtsformen** eignen sich besonders, um diesen Voraussetzungen gerecht zu werden (vgl. Kahlert 2016).

Im Sachunterricht verfügen die Lernenden über verschiedene **Präkonzepte**. Diese gilt es zu erheben und in den Unterricht miteinzubeziehen, um verschiedene Perspektiven berücksichtigen zu können. Es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, dass Kinder ihre unterschiedlichen Vorstellungen und Erfahrungen in Prozessen gemeinsamen Lernens einbringen können (vgl. Kahlert 2016).

Abschließend lässt sich hervorheben, dass der Sachunterricht einer **strukturierten Lernumgebung** bedarf, in der sich die Schüler:innen mit einer bestimmten Sache auseinander setzen können. Es sollte eine **Handlungsorientierung** stattfinden: Freiräume schaffen, Fragestellungen erarbeiten, Vermutungen anstellen, etwas erkunden / beobachten / sammeln / ordnen, Experimente durchführen und planen.

Hinweis: Die Fachkonferenz Sachunterricht empfiehlt, dass bestimmte Inhalte und Unterrichtsvorhaben in etwas altershomogeneren Gruppen der Schuleingangsphase bzw. der Klasse 3,4 unterrichtet werden (bspw. Sexualerziehung).

### **Literaturempfehlungen:**

Frischknecht-Tobler, Ursula; Labudde, Peter (2019): Beobachten und Experimentieren. In: Peter Labudde (Hg.): Fachdidaktik Naturwissenschaft. 1.- 9. Schuljahr. 3. erweiterte und aktualisierte Auflage. Stuttgart: Haupt Verlag.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. (und Begleitbände der entsprechenden Perspektiven)

Kahlert, Joachim (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. 4., aktualisierte Auflage. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt

Kahlert, Joachim; Fölling-Albers, Maria; Götz, Margarete; Hartinger, Andreas; Miller, Susanne; Wittkowske, Steffen (Hg.) (2022): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. 3. Auflage. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

## 2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### Fachliche Grundsätze:

Im Sinne von § 48 SchulG, § 5 AO GS und dem Lehrplan für das Fach Sachunterricht in Nordrhein-Westfalen sind alle von den Schüler:innen erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen Grundlage für die Leistungsbewertung im Rahmen des Sachunterrichts. Auf dieser Grundlage hat die Lehrerkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

### **Grundlagen der Leistungsbewertung**

Folgende Aspekte sollen bei jeder Form der Leistungsbewertung und -Rückmeldung im Sachunterricht beachtet werden:

- Ein positives Lernklima soll die Schüler:innen dazu motivieren, Leistungen zu zeigen. Durch Lob und Unterstützung soll ihr Selbstvertrauen und das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen gefördert werden.
- Grundlage für die Bewertung ist die Ermittlung der Lernausgangslage.
- Die Schüler:innen sollen lernen, ihre eigenen Leistungen zunehmend realistisch einzuschätzen und zu bewerten. Dies erfordert eine Transparenz der Bewertungskriterien und eine Anleitung zur Selbstbeurteilung.
- Leistungen im Sachunterricht können allein oder gemeinsam erbracht werden.
- Im Sinne des Spiralcurriculums wird den Schüler:innen die Möglichkeit gegeben, Kompetenzen regelmäßig zu wiederholen und zu vertiefen.
- Die Leistungsbewertung berücksichtigt Produkte und Prozesse gleichermaßen. Eine Leistung kann im Sachunterricht auch über einen längeren Zeitraum erbracht werden (bspw. durch Projekte).
- Zur Leistung gehören nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Risikobereitschaft.
- Individuelle Leistungen der Lernenden stehen entsprechend des pädagogischen Leistungsverständnisses im Vordergrund.

### **Formen der Leistungsbewertung**

Grundlage für die Leistungsbewertung sind alle von den Schüler:innen erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen.

Ab der Klasse 2b sollten im Halbjahr zwei explizite Leistungsüberprüfungen neben der mündlichen Mitarbeit stattfinden.

Die Fachkonferenz Sachunterricht schlägt hierfür folgende Schüler:innen-Produkte vor, die zu einer Bewertung herangezogen werden können. Hierbei wird zwischen schriftlichen und praktischen Arbeitsproben unterschieden.

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung:

- schriftlicher Test
- Plakat / Lapbook
- Collagen
- Karten
- Tabellen
- Zeichnungen
- Lerntagebuch (analog oder digital, bspw. mit dem BookCreator)
- Lexikon (analog oder digital, bspw. mit dem BookCreator)
- Bewertung der Sachunterrichtsmappe
- (ab Klasse 3,4) kurze PowerPoint-Präsentation

Praktische Formen der Leistungsüberprüfung:

- mündliche Abfrage
- kurzer Vortrag zu bestimmten Themen
- selbst erstelltes Modell
- Pflege von Pflanzen und Tieren (bspw. im Schulgarten)
- Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchen)
- Sammlungen / Ausstellungen (bspw. Herbarium)

### **Leistungsrückmeldung**

Dem fachinternen Leistungskonzept folgend, gelten für das Fach Sachunterricht folgende Grundsätze zur Leistungsrückmeldung:

- Leistungsrückmeldung im Sinne des pädagogischen Leistungsverständnisses soll ermutigen, herausfordern und motivieren.

- Kurze informelle Formen der direkten Rückmeldung an die Schüler:innen durch mündliches Lob und Feedback im Unterrichtsverlauf oder durch ausführliche Gespräche stehen im Vordergrund und werden durch die formale Rückmeldung durch Bemerkungen zu schriftlichen Arbeiten und Zeugnisnoten ergänzt.
- Individuelle Stärken, Potenziale und Entwicklungen in den einzelnen Bereichen des Sachunterrichts werden in schriftlichen Rückmeldungen und auch in Zeugnisformulierungen benannt.
- Die Schüler:innen und die Erziehungsberechtigten erhalten Transparenz über die Leistungserwartungen und Beurteilungskriterien des Sachunterrichts.

## 2.5 Lehr- und Lernmittel

Die Lehrerkonferenz hat beschlossen, dass im Fach Sachunterricht der Primarstufe kein Lehrwerk, sondern Materialsammlungen genutzt werden können, die sich inhaltlich und thematisch am Kernlehrplan des Faches orientieren.

Lehrkräfte, die Sachunterricht in der Primarstufe unterrichten, können die Themenhefte und Arbeitsblattsammlungen in der Lehrerbibliothek nutzen.

Darüber hinaus finden sich im „Grün-Land“, auf dem Primarstufenflur, folgende Lehr- und Lernmittel für den Sachunterricht:

- gesammelte Materialien (in den Schränken sortiert nach Perspektiven Natur und Umwelt, Gesundheit, Raum und Mobilität, Technik und Arbeitswelt ...)
- Modelle und Realobjekte (Skelette, Tierpräparate...)
- Hilfsmittel wie Teleskope etc.
- Techniktürme inklusive Handreichung

Die Auswahl der Inhalte und Materialien orientiert sich an gemeinsam erstellten fachlichen und fachdidaktischen Kriterien:

- durchgängiger aktueller Stand der Fachwissenschaften
- Handlungsorientierung
- herausfordernde und motivierende Lernaufgaben
- sinnvolle Vernetzungen und Anwendungssituationen der Basiskompetenzen
- Berücksichtigung des sprachsensiblen Fachunterrichts
- bedeutsame und altersangemessene Themen
- Lebensweltbezug
- Angebote bzw. vielfältige Möglichkeiten, kooperativ und selbständig zu arbeiten
- Angebote zur Leistungsermittlung
- Interesse an der Umwelt neu entwickeln und bewahren
- Persönlichkeitsentwicklung
- Verantwortungsvoll in der Umwelt zu handeln und sie mitzugestalten

Zur technischen Ausstattung gehören Smartboards, Tablets und Computer sowie audio-digitale Lernsysteme. Auf den Endgeräten stehen den Schüler:innen verschiedene Apps und digitale Lernmöglichkeiten z.B. für Internetrecherche, Produktion und Präsentation von Produkten zur Verfügung. (Ausführungen dazu: siehe fachinternes Medienkonzept)

### 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsverbindenden Projekten

#### Fachübergreifende Vereinbarungen

##### **Deutsch**

- thematische Verknüpfungen: u.a. (Bilder-)Bücher
- methodische Verknüpfungen: u.a. Abschreibtipps, Lesestrategien, Vorträge/Präsentationen, Zuhörstrategien
- kreatives Schreiben
- Merkmale von Textformen: u.a. Protokoll / Anleitung / Steckbriefe...

##### **Praktische Philosophie / Evangelische Religionslehre / Katholische Religionslehre**

- (inter)kulturelle Verknüpfungen: u.a. miteinander ein respektvolles Leben führen, Vielfalt als Bereicherung
- thematische Verknüpfungen: Bereich Demokratie und Gesellschaft / Zeit und Wandel
- spezifische Themen: Tierethik, Umgang mit der Natur, Nachhaltigkeit

##### **Kunst**

- Erstellung und Produktion von Modellen: u.a. Brücken, Karten, Körperteile
- Methodische Verknüpfungen: u.a. Collagen, Lapbooks
- Thematische Verknüpfungen: u.a. Sachzeichnungen, Herbarium

##### **Mathematik**

- thematische Verknüpfungen: u.a. Uhr, Kalender, Diagramme, Maßeinheiten

##### **Musik**

- thematische Verknüpfungen: u.a. Karneval der Tiere
- Vertonung und Aufnahmen: u.a. Wetter-Klanggeschichten, Tierstimmen, Naturgeräusche...

##### **Englisch**

- thematische Verknüpfungen: u.a. *parts of the body, seasons, festivals, children around the world, weather, animals and pets, me and my family*
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Leben in Vielfalt
- Text- und Medienkompetenz: Leben in der Medien- und Konsumgesellschaft

## **Sport**

- thematische Verknüpfungen Körper und Gesundheit: (u.a. Bewegung, Körperteile, Organe, Muskeln/Skelett, Nährstoffe...)
- thematische Verknüpfungen Raum und Mobilität: (Erkundung der näheren Umgebung, Verkehr...)

## **Überfachliche Kooperationen**

- Reflexion von Lernprozessen
- Medienkompetenz
- Kooperation
- Methodenkompetenz
- Sozialformen

## Nutzung außerschulischer Lernorte

siehe „Materialien/Medien/außerschulische Angebote“ zu den einzelnen Themenkarten

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Sachunterricht geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schüler:innen erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch das Beobachten von Prozessen in der Umsetzung im Unterricht, Gespräche mit Schüler:innen über das Lernen sowie kollegialer Unterrichtshospitationen.

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Zwei Fachkonferenzen Sachunterricht im Schuljahr mit ausreichend Zeit für Rückmeldungen zu notwendigen Ergänzungen bzw. Änderungen im schulinternen Curriculum:

- Konzeptentwicklung im Rahmen des jahrgangsstufenübergreifenden Arbeitens in der Primarstufe
- Anschaffungen für das Fach Sachunterricht
- Planungen von guten Lernaufgaben im Kontext der jeweiligen Unterrichtsvorhaben
- Lernaufgaben und Materialien zum sprachsensiblen Fachunterricht
- Einsatz von digitalen und analogen Medien
- Einsatz von (authentischer) Kinderliteratur
- schulinterne Übergangskoordination
- Kooperation mit den Fachkonferenzen NW / Wirtschafts- und Arbeitswelt / Deutsch FU / ITG und Informatik
- Individuelle Förderung aller Schüler:innen
- Leistungsermittlung und Leistungsbewertung (z.B. Beobachtungsbögen)
- Möglichkeiten der Kooperation
- Absprachen gemeinsamer Rituale, Methoden etc.

Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrerinnen und Fachlehrern für das Fach Sachunterricht überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen erreicht worden sind. Auf dieser Grundlage werden in der Fachkonferenz gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und evtl. Schwierigkeiten thematisiert. Hierzu können Schülerprodukte, Arbeitsmappen und ggf. Selbstevaluationsbögen herangezogen werden. Folgende Fragen sind dabei relevant:

- Können die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben und Lernaufgaben erworben werden?
- War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?
- Ist der kontinuierliche Aufbau von allen Kompetenzen abgesichert?
- Sind Jahrgangsstufen unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?
- Waren die Ziele und die zu erreichenden Lernprodukte der Unterrichtsvorhaben für die Lerngruppe transparent und angemessen?
- Waren das Material und die Medien angemessen gewählt?
- Welche organisatorischen Anforderungen und inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?

Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet und Verbesserungs-, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart.

Auf der Grundlage der getroffenen Absprachen und der Checkliste zur Evaluation wird von den verantwortlichen Fachlehrkräften die Unterrichtsplanung für das kommende Schuljahr vorgenommen.

### **Checkliste zur Evaluation**

*Zielsetzung:* Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Sachunterricht bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Zu erledigen bis</b>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume Primarstufe			
	Grün-Land			
	Computer-raum			
	Bibliothek			
	...			
materiell/ sachlich	Themenhefte			
	Techniktürme			
	Geräte / Medien			
	Modelle / Präparate			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				